

Schulinternes Curriculum Englisch - Sekundarstufe I

Georg-Büchner-Gymnasium, Kaarst

Stand: 02.12.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Die Fachschaft Englisch am Georg-Büchner-Gymnasium.....	2
2. Fachspezifische Konkretisierungen des allgemeinen Unterrichtskonzeptes	3
3. Grundsätze der Leistungsmessung und -bewertung	5
3.1 Sonstige Mitarbeit.....	5
3.2 Klassenarbeiten	6
4. Lehr- und Lernmittel.....	7
5. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	8
5.1 Fahrtenkonzept.....	8
5.2 Zusammenarbeit mit anderen Fächern / Mitarbeit in Schulprojekten	8
6. Qualitätssicherung und Evaluation	8
7. Literaturverzeichnis	9
8. Anhang (Curricula der einzelnen Jahrgangsstufen)	9
8.1 Schulinternes Curriculum Englisch – SEK I, Jgst. 5	10
8.2 Schulinternes Curriculum Englisch – SEK I, Jgst. 6	20
8.3 Schulinternes Curriculum Englisch – SEK I, Jgst. 7	29
8.4 Schulinternes Curriculum Englisch – SEK I, Jgst. 8	40
8.5 Schulinternes Curriculum Englisch – SEK I, Jgst. 9	49
8.6 Schulinternes Curriculum Englisch – SEK I, Jgst. 10	59

1. Die Fachschaft Englisch am Georg-Büchner-Gymnasium

Das Georg-Büchner-Gymnasium ist ein vierzügiges Ganztagsgymnasium im Kaarster Stadtteil Vorst. Im Fach Englisch unterrichten im Schuljahr 2024/25 insgesamt 16 Kolleg:innen. (Stand: April 2025):

- Denise Ackers (E/kR)
- Jochen Balkenhol (E/kR)
- Teresa Bischof (E/Ge)
- Bowinkelmann (E/Ek)
- Jasmin Drespa (E/Pl)
- Jana Heidt (E/F)
- Jonas Hopp (E/Ge)
- Jenny Koch (E/F)
- Eva Kutschera (E/Mu)
- Dr. Sandra Lang (E/F)
- Lara Meßbauer (E/SW)
- Thomas Oberländer (E/D/Lit)
- Juliane Ohm (E/eR)
- Anne-Kathrin Pietsch (E/Ital)
- Udo Prillwitz (E/M)
- Lisa Reiners (E/Ge)
- Daniela Schürger (E/PP/PL)
- Christian Wolbeck (E/eR)

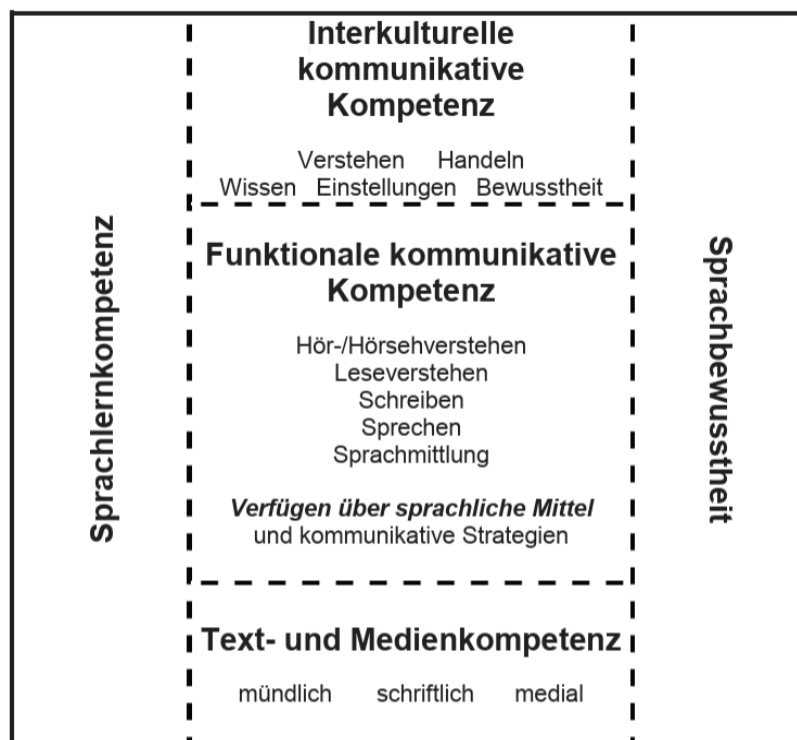
Den Fachvorsitz haben *Jonas Hopp* und *Lara Meßbauer* inne. Das unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebot im Fach Englisch, das über die obligatorischen Inhalte des Kernlehrplans Englisch und des schulinternen Curriculums hinausgeht, umfasst in der Sekundarstufe I derzeit folgende Bestandteile:

- In der Jahrgangsstufe 5 nehmen alle Schülerinnen und Schüler am **erweiterten Fremdsprachenunterricht** teil. Dadurch erhöht sich die Wochenstundenzahl im Fach Englisch von vier auf fünf Wochenstunden.
- Möglichkeit der Teilnahme an der **PET-AG** für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 im Rahmen der individuellen Förderung; hierbei Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Ablegung einer von der University of Cambridge konzipierten Sprachprüfung am Englischen Institut in Köln (Überprüfung sprachlicher Fertigkeiten in den Teilbereichen Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen und Schreiben), deren erfolgreiches Bestehen zur Verleihung des Sprachzertifikats PET führt (Ansprechpartner: Denise Ackers)
- Möglichkeit zur Teilnahme am **“Persönlichen Schwerpunkt: Englisch/Bil”** in der Jahrgangsstufe 6 und am anschließenden bilingualen Bildungsgang des Georg-Büchner-Gymnasiums (Sachfächer: Geschichte und Erdkunde)
- Möglichkeit zur Teilnahme am **bilingualen Differenzierungskurs „Europe/Europa“** in der Jahrgangsstufe 9 und 10.

- Durchführung von **Informationsveranstaltungen** für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 und deren Eltern im Hinblick auf **Auslandsaufenthalte** in der Sekundarstufe I und II (Ansprechpartnerin: Lara Meßbauer)
- Neben individuell von den jeweiligen Lehrkräften eingesetzten Zusatzmaterialien kommt im Englischunterricht der G9-Jahrgänge das Lehrwerk **Access G9 vom Cornelsen-Verlag** zum Einsatz. Der Unterricht baut in diesem Zusammenhang auf folgende Lehrwerksbestandteile auf: Schülerbuch (von der Schule ausgeliehen), Workbook (von den Schülerinnen und Schülern anzuschaffen), Klassenarbeitstrainer (Cornelsen), Hörverstehenstexte aus dem digitalen Unterrichtsassistenten, Lehrerhandbuch (in der Lehrerbücherei), ab Jahrgangsstufe 7 Basisgrammatik (zur Ausleihe im Klassensatz)

2. Fachspezifische Konkretisierungen des allgemeinen Unterrichtskonzeptes

Der Unterricht findet nach dem Prinzip der **aufgeklärten Einsprachigkeit** statt, d.h. die Unterrichtssprache ist in aller Regel Englisch. Grammatikunterricht findet nach den Grundsätzen kommunikationsorientierter und / oder erwerbsorientierter Ansätze in der Regel funktional und integriert statt. Gemäß dem Kernlehrplan Englisch für die Sekundarstufe I an Gymnasien in NRW bildet die Förderung einer sprachlichen Teilkompetenz (vgl. Kompetenztableau) den Mittelpunkt eines Unterrichtsvorhabens; dennoch werden in jeder Unterrichtsstunde auch alle anderen nachfolgenden Kompetenzen implizit gefördert.



Quelle: Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife, hrsg. von IQB (Berlin 2012) bzw. Kernlehrplan S II – Englisch (NRW, 2014), S. 18

Unser Englischunterricht ist stets **kommunikationsorientiert**. Sprachliche Fehler werden als Lernchance begriffen. Abhängig von der Lernsituation erfolgen sprachliche Korrekturen unmittelbar oder ausgelagert, z. B. im Anschluss an den Redebeitrag.

Jede Stunde wird eigenständig von den Schülern und Schülerinnen zu Hause vorbereitet und nachbearbeitet. Dazu gehört es z.B., Vokabeln zu wiederholen, Grammatik zu lernen und Texte zu lesen.

Wir legen im Englischunterricht großen Wert auf einen **sprachsensiblen Unterricht** und eine Stärkung der Mündlichkeit. Diese Elemente setzen wir u.a. um durch kooperative Unterrichts- und Lernformen (z.B. Bus Stop, Murmelphasen, Kartenabfrage, gelenktes Brainstorming, Wortnetze, etc.), variable Wortschatzarbeit (z.B. Wortdefinitionen, Synonyme/Antonyme, Wortbilder, etc.) und durch den Einsatz von Worterläuterungsstrategien (z.B. Paraphrasieren bei Sprachmittlungsaufgaben).

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende **fachliche Grundsätze**:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Kontakte mit unserer Partnerschule, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers* u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung (Portfolio), um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

3. Grundsätze der Leistungsmessung und -bewertung

Für die Ermittlung der Zeugnisnote werden sowohl die schriftlichen Leistungen als auch die sonstige Mitarbeit berücksichtigt. Im Laufe der Sekundarstufe I nähert sich die Gewichtung der beiden genannten Teilaspekte dem in der Sekundarstufe II festgelegten Verhältnis von 50% schriftliche Leistungen und 50% sonstige Mitarbeit an. Eine rein rechnerische Ermittlung der Zeugnisnote erfolgt nicht.

Eine Rückmeldung über die in Klassenarbeiten erbrachte Leistung erfolgt durch die Randkorrektur und das Bewertungsraster bzw. Hinweise zum Kompetenzstand sowie zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs; nach Bedarf erfolgt ein individuelles Beratungsgespräch.

Die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell schriftlich zurückgemeldet und bei Bedarf mündlich erläutert.

Über die Bewertung substantieller punktueller Leistungen aus dem Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage. Dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Die Lehrkraft informiert die Schülerinnen und Schüler zu Beginn eines Schuljahres über die Kriterien der Sonstigen Mitarbeit im Fach Englisch. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht; auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

In individuellen Beratungsgesprächen und nach Bedarf im Rahmen des halbjährlichen Sprechtags für Eltern/Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler erfolgt ein Austausch über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges Feedback nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

3.1 Sonstige Mitarbeit

Zu den Bestandteilen der sonstigen Mitarbeit gehören dabei insbesondere:

- Mitarbeit im Unterricht (Unterrichtsgespräche, Einzelarbeiten, Partnerarbeiten, Gruppenarbeiten)
- Vokabelabfragen (schriftlich oder mündlich) In den Klassen 5-10 soll eine regelmäßige Kontrolle des Themenwortschatzes erfolgen.
- weitere schriftliche oder mündliche Lernerfolgskontrollen (z.B. Grammatiküberprüfungen)
- Präsentationen, Rollenspiele, Vorträge
- Portfolios oder andere schriftliche Lernprodukte

Die sprachliche Leistung wird hierbei stärker gewichtet als die inhaltliche Leistung. Die Bewertungsgrundlagen und Benotungsgrundsätze werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft erläutert.

Hinweis zum Thema Hausaufgaben:

In der Sekundarstufe II sind außerdem die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts in Form von Hausaufgaben Bestandteil der Sonstigen Mitarbeitsnote. In der Sekundarstufe I werden Hausaufgaben "nicht benoten, finden jedoch Anerkennung" im Unterricht. (vgl. Ministeriums für Schule und Weiterbildung, 2015)

3.2 Klassenarbeiten

In den **Jahrgangsstufen 5 bis 8.1** werden pro Halbjahr drei jeweils einstündige, **ab** der Jahrgangsstufe **8.2** werden pro Halbjahr zwei jeweils einstündige Klassenarbeiten geschrieben.

Jahrgangsspezifische Ergänzungen:

- Die Klassenarbeiten in der **Jahrgangsstufe 9** werden im Hinblick auf die Vorbereitung auf die ZP10 sukzessive auf 60 min. erhöht.
- In der **Jahrgangsstufe 8.2** wird zusätzlich die Lernstandserhebung (VERA 8) durchgeführt, die allerdings keinen Einfluss auf die Zeugnisnote hat.
- In den **Jahrgangsstufen 7.2** sowie **10.1** wird eine der beiden schriftlichen Klassenarbeiten durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt (in der Regel die zweite Klassenarbeit; in diesem Zusammenhang erfolgt jeweils zu Schuljahresbeginn eine Absprache zwischen den betroffenen Lehrkräften). Weitere schriftliche Klassenarbeiten in den übrigen Jahrgangsstufen können unter Berücksichtigung der Vorgaben der Fachaufsicht Englisch ebenfalls durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt werden (maximal eine Klassenarbeit pro Schuljahr).

Im Rahmen einer kompetenzorientierten Leistungsbewertung sollte eine gleichwertige kontinuierliche Überprüfung aller sprachlichen Teilkompetenzen erfolgen. In jedem Fall wird in mindestens einer Klassenarbeit pro Schuljahr die Teilkompetenz des Hörverstehens und in einer weiteren Klassenarbeit pro Schuljahr die Teilkompetenz des Leseverstehens überprüft.

In den Klassenarbeiten kommen grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgabenformate vor, die von der jeweiligen Lehrkraft unter Berücksichtigung des Leistungsstandes der Lerngruppe und der betroffenen Jahrgangsstufe angemessen eingesetzt werden. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Verlauf der Sekundarstufe I nimmt dabei das Gewicht der inhaltlichen Leistung allmählich zu. Sprachliche und inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur (i.d.R. in Form einer Positivkorrektur) hervorgehoben.

Länge der Klassenarbeiten:

Jgst.	Länge (in Min.)
5	45
6	45
7	45
8	45
9	45-60
10	90

Bewertungsschlüssel Klassenarbeiten:

- Die Bepunktung variiert je nach Klassenarbeit, orientiert sich aber am allgemeinen Noten-Punkten Schema der Fachschaft (s. Anhang). Da die Aufgaben insbesondere im Aufgabenteil Schreiben sukzessive offener werden, ist eine variable Bepunktung vonnöten.
- Innerhalb der Notenbereiche wird in Drittel untergliedert.
- Die Fachschaft hat sich auf das folgende Noten-Punkte Schema geeinigt:

Note	1	2	3	4	5	6
Prozentende %	100-89%	77%	64%	49%	20%	0%

4. Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe I wird das Lehrwerk Access G9 (Cornelsen Verlag) sowie das dazugehörige *Workbook* verwendet. Die flächendeckende Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit iPads ermöglicht darüber hinaus die Verwendung digitaler Lehr- und Lernmittel, wie etwa der Anton App oder der Vokabellern-App des Cornelsen Verlags.

5. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

5.1 Fahrtenkonzept

Zur Förderung der interkulturellen und kommunikativen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler bemüht sich die Fachschaft aktiv um eine stetige Weiterentwicklung des Fahrtenkonzepts. In diesem Kontext finden folgende Angebote statt:

- Schüleraustausch mit der *Rookwood School* in Andover, England: Zielgruppe sind einzelne Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10-Q1.
- Schüleraustausch mit der X Schule in Venlo, Niederlande: Gemeinsame Erarbeitung von Projekten im Bereich der Förderung von Nachhaltigkeit und gemeinsamer Grenzgeschichte in der lingua franca Englisch, Zielgruppe sind engagierte Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 8
- Beratungsangebote zur Förderung von individuellen Auslandsaufenthalten und Praktika im Ausland während der Schulzeit (Meßbauer & Bishop)

5.2 Zusammenarbeit mit anderen Fächern / Mitarbeit in Schulprojekten

- Vorbereitung auf die Teilnahme am bilingualen Zweig durch den erweiterten Fremdsprachenunterricht in der Jgst. 5
- Angebot: Persönlicher Schwerpunkt "Englisch/Bili"
- Teilnahme am Englischwettbewerb "Big Challenge"

6. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die kontinuierliche Evaluation des schulinternen Curriculums. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren, klassenübergreifende Vorbereitung von Lernerfolgskontrollen (bspw. im Rahmen der mündlichen Prüfung in den Jahrgangsstufen 7 und 10), Möglichkeit der kollegialen Beratung, Vorhaltung eines Bestandes aktueller fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Literatur und weiterer Materialien in den Fachschaftsschränken / -fächern, Vorhaltung von Fortbildungsmaterialien und aller schulinternen Curricula, Fachkonferenzprotokolle usw. im Schulnetz. Zentrales Instrument der Unterrichtsentwicklung im Fach Englisch ist die Fachkonferenz, die in der Regel zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien tagt. Darüber hinaus finden anlassbezogene Dienstbesprechungen statt. Außerdem nehmen die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Englisch regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen (z.B. der Kompetenzteams, Implementationsveranstaltungen) teil, deren Inhalte an die anderen Lehrkräfte weitergetragen werden. Zusätzlich wird das Schulnetz als Moodle-basierte, digitale Lernplattform sowohl in den Unterricht als auch in die fachschaftsbezogene Unterrichtsentwicklung integriert.

7. Literaturverzeichnis

- Ministeriums für Schule und Weiterbildung (2015). RdErl. v. 05.05.2015 (ABl. NRW. S. 270): Unterrichtsbeginn, Verteilung der Wochenstunden, Fünf-Tage-Woche, Klassenarbeiten und Hausaufgaben an allgemeinbildenden Schulen, online verfügbar unter:
https://bass.schule.nrw/15325.htm#_ftn1 [letzter Zugriff: 01.06.2025]

8. Anhang (Curricula der einzelnen Jahrgangsstufen)

Schulinternes Curriculum Englisch – SEK I, Jgst. 5

(Stand: September 2023 / Lehrwerk: Access G9)

Georg-Büchner-Gymnasium Kaarst – Kompetenzerwartungen und Inhalte Englisch Jahrgangsstufe 5

**Die blau markierten Passagen beziehen sich explizit auf die gezielte Vorbereitung einer möglichen Teilnahme am bilingualen Bildungsgang bzw. am bilingualen Sachfachunterricht ab Klasse 7.*

Allgemeine Anmerkungen

- In den ersten Wochen erhalten die SchülerInnen Unterstützung und Hinweise im Hinblick auf **fachmethodische Arbeitsweisen** (Wie lerne ich eine Fremdsprache? Wie lerne ich Vokabeln? Wie bereite ich mich auf eine Klassenarbeit vor? Etc.). In diesem Zusammenhang wird auch der Aufbau des Lehrwerks erläutert. Die Sprachlernstrategien werden im Laufe des Schuljahres kontinuierlich vertieft und erweitert.
- Im September / Oktober eines jeden Schuljahres findet ein **Kennenlernabend** mit den Eltern der SchülerInnen der jeweiligen Jgst. 5 statt. Die Fachschaft Englisch stellt im Rahmen dieses Abends Strategien und Techniken zum Fremdsprachen- / Vokabellernen vor. Die entsprechenden Materialien finden sich als Kopiervorlagen im Protokollordner im Lehrerzimmer oder digital beim Fachschaftsvorsitzenden.
- **Jedes Jahr** führt die **Theatergruppe White Horse Theatre** ein Stück in der Aula der Schule auf. Informationen hierzu erfolgen rechtzeitig durch die Organisatorin. Die Inhalte des Theaterstücks werden im Unterricht thematisch und sprachlich vorentlastet; ggf., je nach aktueller Beschlusslage der Fachkonferenz, wird die begleitende Lektüre im Unterricht als Ganzschrift behandelt / gelesen. (Ansprechpartnerin: Sandra Lang)
- Das verwendete Lehrwerk ist Access G9 vom Cornelsen-Verlag in der Auflage von 2019 (Schülerbuch, Workbook, Klassenarbeitstrainer, Hörverstehens- CDs, ggf. Lehrerhandbuch, ggf. weitere Zusatzmaterialien (befinden sich allesamt im Englischschrank in der Lehrerbibliothek)). Zur Vorbereitung des bilingualen Unterrichts werden phasenweise einzelne Kapitel der Lehrwerke *Starter. CLIL Activity book for beginners* des Westermann-Verlages sowie *English CLIL. Getting started* des Klett-Verlags unterstützend verwendet (diese befinden sich ebenfalls im Englischschrank der Lehrerbibliothek).

- Im Lehrwerk befindet sich ein **Differenzierungspool** mit weiterführenden, **differenzierten Aufgaben** zu allen Units (ab S. 120, „more help“ / „early finisher“). Darüber hinaus stehen im Grammatikanhang differenzierte Aufgaben zu den jeweiligen grammatischen Strukturen zur Verfügung.
- In Jgst. 5 werden pro Halbjahr drei schriftliche **Leistungsüberprüfungen** durchgeführt. Eine Leistungsüberprüfung kann ggf. durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden. Die Entscheidung obliegt der Fachlehrkraft. Die Leistungsüberprüfungen werden so konzipiert, dass alle sprachlichen Teilkompetenzen abgeprüft werden. Mindestens eine Leistungsüberprüfung pro Halbjahr deckt den Bereich Hörverstehen und mindestens eine Leistungsüberprüfung pro Halbjahr deckt den Bereich Leseverstehen ab. **Vokabelabfragen** sollen möglichst regelmäßig erfolgen; die Frequenz der Durchführung dieser Abfragen obliegt aber in jedem Fall der Fachlehrkraft.
- Die SchülerInnen erwerben im Laufe der Jgst. 5 den für ein erfolgreiches *classroom management* erforderlichen Wortschatz (**classroom phrases**).
- Englisch wird in Jgst. 5 vierstündig unterrichtet.
- Zusätzlich nehmen alle SchülerInnen der Jgst. 5 neben dem regulären, vierstündigen Unterricht an einer **Ergänzungsstunde** im Fach Englisch teil. Die Inhalte und zu vermittelnden Kompetenzen dieser Ergänzungsstunde, die von derselben Lehrkraft unterrichtet wird, die auch den regulären Englischunterricht erteilt, dienen einer Vorbereitung aller SchülerInnen auf die mögliche Teilnahme am bilingualen Bildungsgang (vgl. tabellarische Übersicht weiter unten).
- Im Rahmen dieser Ergänzungsstunde werden erste **bilinguale Module** erteilt, die sich an der Lebenswelt der SchülerInnen orientieren, durch die Einbindung verschiedener zielkultureller Perspektiven (z.B. Großbritannien) **interkulturell** ausgerichtet sind, und durch Perspektivverweiterung und Perspektivübernahme globale bzw. transkulturelle Diskurse aushandeln. Neben der besonderen Förderung interkultureller Kompetenzen dienen diese ersten bilingualen Module außerdem dem Aufbau eines grundlegenden Fachvokabulars (**bilingual literacy**) im Rahmen der für die an unserer Schule unterrichteten bilingualen Sachfächer Geschichte und Erdkunde relevanten Themen. Außerdem werden in diesem Kontext neben kommunikativen Kompetenzen einerseits allgemeine **Lern- und Arbeitstechniken** des Sprachenlernens gefördert, die insbesondere für den bilingualen Unterricht bedeutend sind (z.B. der Umgang mit dem bilingualen Wörterbuch, Lesetechniken, Visualisierungsformen etc.) und andererseits **fachrelevante Arbeitstechniken** für den später einsetzenden bilingualen Sachfachunterricht vorbereitend eingeübt (z.B. Recherche, Arbeit mit Landkarten, Bildern, Diagrammen/Grafiken, Statistiken).
- Der erweiterte Fremdsprachenunterricht im Fach Englisch der Jgst. 5 soll zusätzlich insgesamt mehr Zeit und Raum für die **vertiefte Auseinandersetzung** mit der englischen Sprache schaffen, etwa durch spielerische Ansätze der Sprachvermittlung, das Kennenlernen alternativer Methoden der Wortschatzarbeit, das Erstellen kreativer Unterrichtsprodukte, das Lesen und Behandeln von Lektüren, die Projektarbeit im Rahmen von komplexen Kompetenzaufgaben im Kontext einer allgemeinen Aufgabenorientierung etc.

- In der Jgst. 5 besuchen die SchülerInnen außerdem eine **bilinguale Schnupperstunde**. Zunächst wird diese Schnupperstunde im Rahmen der bilingualen Module organisiert. Sobald die ersten bilingualen Kurse in Jgst. 7 im Fach Geschichte bilingual unterrichtet werden, werden Hospitationen der SchülerInnen der Jgst. 5 in Kleingruppen in den bilingualen Kursen der Klasse 7 angestrebt. Hierdurch soll die im zweiten Halbjahr der Jgst. 5 stattfindende Wahl des bilingualen Bildungsgangs unterstützt werden.

Unit 0 + Unit 1: Here we go / The first day at school

Inhalte (thematisch / soziokulturell)	Schwerpunkte: Grammatik	Schwerpunkte: Wortschatz
Plymouth kennenlernen, über die Klasse sprechen, Unterschiede zwischen englischer und deutscher Schule, Uhrzeiten, persönliche Informationen austauschen	Nomen (Singular, Plural), Personalpronomen + Formen von <i>to be</i> , Verneinung von <i>to be</i> , Kurzantworten mit <i>to be</i> , <i>there is / are</i> , <i>can/can't</i> , Imperativ, bestimmter und unbestimmter Artikel	<i>days of the week, animals, colours, numbers (1-100), school, the time, alphabet</i>
Schwerpunkte: Hörverstehen	Schwerpunkte: Leseverstehen	Schwerpunkte: Sprechen
kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Alltagsgesprächen wesentliche Infos entnehmen, Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	Sach- und Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen, kürzere Arbeitsanweisungen nutzen	sich begrüßen / vorstellen, über Farben sprechen, buchstabieren, mit Zahlen umgehen, Gegenstände benennen, über die eigene Klasse/das eigene Klassenzimmer sprechen
Schwerpunkte: Schreiben	Schwerpunkte: Mediation	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien
Sich begrüßen / vorstellen (Dialog verfassen), kurze Alltagstexte und Steckbriefe verfassen	---	Vokabellernen (Wörter gruppieren, Vokabellernstechniken), Selbsteinschätzung vornehmen, Vorbereitung auf eine Klassenarbeit

Unit 2: Homes and families

Inhalte (thematisch / soziokulturell) Tagesablauf, Vorlieben und Abneigungen, Mahlzeiten (z.B. <i>cream tea</i>), Haus/Wohnung, Familie	Schwerpunkte: Grammatik <i>simple present (positive and negative statements)</i> , Possessivbegleiter, <i>genitive-s</i>	Schwerpunkte: Wortschatz <i>the house, families, food and drink</i>
Schwerpunkte: Hörverstehen kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Alltagsgesprächen wesentliche Infos entnehmen, Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	Schwerpunkte: Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen, kürzere Arbeitsanweisungen nutzen	Schwerpunkte: Sprechen um Erlaubnis bitten, nach Informationen fragen, sagen, was einem gefällt/nicht gefällt, Tagesablauf beschreiben, Vorschläge machen, über Mahlzeiten sprechen
Schwerpunkte: Schreiben Stammbaum erstellen, Tagesablauf beschreiben, von Vorlieben und Abneigungen berichten	Schwerpunkte: Mediation ---	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien einfache Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen und anwenden, offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen
Anmerkungen / Hinweise Im Anschluss an Unit 2 besteht die Möglichkeit, eine <i>Unit task</i> zum Thema <i>Staying with a British family</i> bearbeiten zu lassen.		

Unit 3: Clubs and hobbies

Inhalte (thematisch / soziokulturell) über AGs reden, Hobbys/ Sportarten/ Freizeitaktivitäten	Schwerpunkte: Grammatik <i>Simple present: questions and short answers,</i> Häufigkeitsadverbien	Schwerpunkte: Wortschatz sports and hobbies, die Verben <i>go, play, do,</i>
Schwerpunkte: Hörverstehen kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Alltagsgesprächen wesentliche Infos entnehmen, Hör- /Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	Schwerpunkte: Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen, kürzere Arbeitsanweisungen nutzen	Schwerpunkte: Sprechen Verbote, Erlaubnisse und Bitten ausdrücken, <i>giving a one-minute-talk about your hobbies,</i> <i>doing an interview</i>
Schwerpunkte: Schreiben einen Text über eine Person/über sich selbst verfassen, eine Tabelle erstellen	Schwerpunkte: Mediation in Begegnungssituationen des Alltags und schriftlichen Kommunikationssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen kurzer Alltagstexte sinngemäß, situationsangemessen und adressatengerecht übertragen	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien <i>collecting information</i> , einfache Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen und anwenden, offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen
Anmerkungen / Hinweise Im Anschluss an Unit 3 besteht die Möglichkeit, eine <i>Unit task</i> zum Thema <i>What can we do this week?</i> bearbeiten zu lassen.		

Unit 4: Plymouth – a city by the sea

Inhalte (thematisch / soziokulturell) Plymouth besser kennenlernen, sagen, was man gerne tun würde, über Sinneswahrnehmungen sprechen, Bilder und Personen beschreiben	Schwerpunkte: Grammatik <i>present progressive</i> , Objektformen der Personalpronomen, Wortstellung und Satzbau, Pluralformen	Schwerpunkte: Wortschatz <i>the seaside, adjectives</i>
Schwerpunkte: Hörverstehen kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Alltagsgesprächen wesentliche Infos entnehmen, Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	Schwerpunkte: Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen, kürzere Arbeitsanweisungen nutzen	Schwerpunkte: Sprechen sagen, was man gerne tun würde, über Sinneswahrnehmungen sprechen, Bilder und Personen beschreiben, Notizen zu Robben verwenden, um einen Kurzvortrag zu präsentieren
Schwerpunkte: Schreiben einen Text über Plymouth mit eigener Meinung verfassen, Bildbeschreibung, ein informatives Poster erstellen	Schwerpunkte: Mediation einfache Informationen eines kurzen Sachtextes situations- und adressatengerecht auf deutsch wiedergeben	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien <i>collecting information</i> , einfache Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen und anwenden, offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen
Anmerkungen / Hinweise Im Anschluss an Unit 4 besteht die Möglichkeit, eine <i>Unit task</i> zum Thema <i>Let's go to Plymouth!</i> bearbeiten zu lassen. Außerdem stehen <i>Access to cultures-pages</i> zum Thema Stonehenge und eine <i>Access-story</i> zur Verfügung.		

Ergänzungsstunden zur Vorbereitung des bilingualen Bildungsgangs (Modul 1): The earth – our planet

Inhalte (thematisch / soziokulturell) - <i>Children of the world</i>: über die Herkunft und Lebensweisen von Kindern aus verschiedenen Teilen der Welt sprechen und diese miteinander vergleichen (<i>Starter</i>. CLIL, S. 4 f.) - <i>Continents and Oceans</i>: die Lage von Kontinenten und Ozeanen recherchieren und in einem Kurzvortrag präsentieren (<i>Starter</i>. CLIL, S. 6 f.) - <i>The Weather Box</i>: über das Wetter sprechen, eine Anleitung zum Messen von Luftdruck verstehen und in einem kleinen Projekt einen Wetterreport erstellen (<i>Starter</i>. CLIL, S. 14 ff.)	Schwerpunkte: Grammatik - Üben und Wiederholen: Aussagesätze <i>simple present</i>, <i>Wh-questions simple present</i>	Schwerpunkte: Wortschatz <i>countries, continents and oceans, the weather</i>
Schwerpunkte Hörverstehen kürzeren Unterrichtsbeiträgen (z.B. Partner-Quiz) und einfachen Alltagsgesprächen wesentliche Informationen entnehmen	Schwerpunkte: Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen, kürzere Arbeitsanweisungen (z.B. zum Messen des Luftdrucks und zum Erstellen eines <i>weather report</i>) nutzen	Schwerpunkte: Sprechen in einem Quiz mit MitschülerInnen Informationen über Kinder der Welt austauschen, <i>giving a one-minute-talk about the location of a continent/ocean</i>
Schwerpunkte: Schreiben einen kurzen Text verfassen (Bildbeschreibung, Beschreibung der Weltkarte), Modelltexte (z.B. Vorstellung der Kinder der Welt) kreativ gestaltend in eigene Texte umformen	Schwerpunkte: Mediation einfache Informationen eines Sachtextes (hier z.B. der Anleitung zum Messen des Luftdrucks) situations- und adressatengerecht auf deutsch wiedergeben.	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien Fachterminologie zur Aushandlung sachfachlicher Themen in einer <i>bilingual word list</i> festhalten, verstehen und

		anwenden; ein bilinguales Wörterbuch nutzen
Schwerpunkte: Lern- und Arbeitstechniken eine Internetrecherche durchführen, eine Kurzpräsentation halten; Informationsentnahme: Lesetechniken; Wörterbucharbeit, <i>note taking</i> ; Texte unter Berücksichtigung relevanter Textsortenmerkmale (z.B. Bildbeschreibung) erstellen	Schwerpunkte: fachrelevante Arbeitstechniken Bilder beschreiben, Landkarten beschreiben, Informationen recherchieren, eine Tabelle erstellen (<i>skills sheets</i> im <i>Starter</i> . CLIL, S. 62ff.	Weitere Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit der englischen Sprache: s.o.

Ergänzungsstunden zur Vorbereitung des bilingualen Bildungsgangs (Modul 2): Holidays in Britain

Inhalte (thematisch, soziokulturell) - <i>Hide-and-seek in London</i>: zusammenhängend mündlich Wege durch London beschreiben - <i>Nessie – Myth or Reality?</i> – einem Sachtext zur Geschichte von Loch Ness Informationen entnehmen und eine Zeitleiste erstellen - <i>Boat Trip on a Canal in England</i>: mithilfe einer Anleitung zum Fahren eines Bootes eine Tabelle erstellen	Schwerpunkt: Grammatik Üben und Wiederholen: Aussagesätze <i>simple present</i> , <i>Wh-question simple present</i>	Schwerpunkte Wortschatz: Wegbeschreibung, Aufbau einer Stadt, <i>holidays</i>
Schwerpunkte Hörverstehen kürzeren Unterrichtsbeiträgen (z.B. Wegbeschreibungen in Partnerarbeit und als Modelltext) wesentliche Informationen entnehmen	Schwerpunkt: Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen, kürzeren Arbeitsanweisungen (z.B. Fahren eines Boots) nutzen	Schwerpunkt: Sprechen dialogisch Wege beschreiben
Schwerpunkte: Schreiben Fokus: diskontinuierliche Texte (Tabellen, Zeitleisten); Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Varianten festhalten (z.B. tabellarisch).	Schwerpunkte: Mediation —	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien neuen Wortschatz in Einzel-, Partnerarbeit oder in spielerischer Form mithilfe von Vokabelkarten lernen, vgl. <i>Starter. CLLL</i> , S. 66ff. (alternative Vokabelstrategien möglich)
Schwerpunkte: Lern- und Arbeitstechniken Visualisierung: timeline, grid; Informationsentnahme: <i>note taking</i>	Fachrelevante Arbeitstechniken: Karten beschreiben, eine Zeitleiste erstellen, eine Tabelle erstellen (<i>skills sheets</i> im <i>Starter. CLLL</i> , S. 62 ff.)	Weitere Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit der englischen Sprache: S.O.

Schulinternes Curriculum Englisch – SEK I, Jgst. 6

(Stand: September 2023 / Lehrwerk: Access G9)

Georg-Büchner-Gymnasium Kaarst – Kompetenzerwartungen und Inhalte Englisch Jahrgangsstufe 6

**Die blau markierten Passagen beziehen sich explizit auf die gezielte Vorbereitung einer möglichen Teilnahme am bilingualen Bildungsgang bzw. am bilingualen Sachfachunterricht ab Klasse 7.*

Allgemeine Anmerkungen

- Jedes Jahr führt die **Theatergruppe White Horse Theatre** ein Stück in der Aula der Schule auf. Informationen hierzu erfolgen rechtzeitig durch die Organisatorin. Bei Bedarf ist eine begleitende bzw. vorbereitende Lektüre des Stücks im Unterricht möglich. In jedem Fall soll die Aufführung im Unterricht vorentlastet werden.
- Das verwendete Lehrwerk ist Access G9 vom Cornelsen-Verlag in der Auflage von 2019 (Schülerbuch, Workbook, Klassenarbeitstrainer, Hörverstehens- CDs, ggf. Lehrerhandbuch, ggf. weitere Zusatzmaterialien (befinden sich allesamt im Englischschrank in der Lehrerbibliothek)). Zur Vorbereitung des bilingualen Unterrichts werden phasenweise einzelne Kapitel der Lehrwerke *Starter. CLIL Activity book for beginners* des Westermann-Verlages sowie *English CLIL. Getting started* des Klett-Verlags unterstützend verwendet (diese befinden sich ebenfalls im Englischschrank der Lehrerbibliothek).
- Im Lehrwerk befindet sich ein **Differenzierungspool** mit weiterführenden, **differenzierten Aufgaben** zu allen Units (ab S. 122, „more help“ / „early finisher“). Darüber hinaus stehen im Grammatikanhang differenzierte Aufgaben zu den jeweiligen grammatischen Strukturen zur Verfügung.
- Englisch wird in beiden Halbjahren fünfständig unterrichtet.
- In Jgst. 6 werden je Halbjahr drei schriftliche **Leistungsüberprüfungen** durchgeführt. Eine Leistungsüberprüfung kann ggf. durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden. Die Entscheidung obliegt der Fachlehrkraft. Die Leistungsüberprüfungen werden so konzipiert, dass

alle sprachlichen Teilkompetenzen abgeprüft werden. Mindestens eine Leistungsüberprüfung deckt den Bereich Hörverstehen und mindestens eine Leistungsüberprüfung deckt den Bereich Leseverstehen ab. **Vokabelabfragen** sollen möglichst regelmäßig erfolgen; die Frequenz der Durchführung dieser Abfragen obliegt aber in jedem Fall der Fachlehrkraft.

- Im zweiten Halbjahr besteht bei entsprechenden zeitlichen Ressourcen die Möglichkeit, einen *English Evening* (in Absprache mit den parallel unterrichtenden KollegInnen) zu organisieren und durchzuführen (kurze Aufführungen auf Englisch, kulturelles Programm).
- Alle SchülerInnen, die sich im bilingualen Zweig befinden, nehmen an einer Ergänzungsstunde im Fach Englisch und einer Stunde im Persönlichen Schwerpunkt Englisch (zusammengelegt als Doppelstunde) teil.
- Im Rahmen dieser Ergänzungsstunden werden erste **bilinguale Module** erteilt, die sich an der Lebenswelt der SchülerInnen orientieren, durch die Einbindung verschiedener zielkultureller Perspektiven (z.B. Großbritannien) **interkulturell** ausgerichtet sind, und durch Perspektiverweiterung und Perspektivübernahme globale bzw. transkulturelle Diskurse aushandeln. Neben der besonderen Förderung interkultureller Kompetenzen dienen diese ersten bilingualen Module außerdem dem Aufbau eines grundlegenden Fachvokabulars (**bilingual literacy**) im Rahmen der für die an unserer Schule unterrichteten bilingualen Sachfächer Geschichte und Erdkunde relevanten Themen. Außerdem werden in diesem Kontext neben kommunikativen Kompetenzen einerseits allgemeine **Lern- und Arbeitstechniken** des Sprachenlernens gefördert, die insbesondere für den bilingualen Unterricht bedeutend sind (z.B. der Umgang mit dem bilingualen Wörterbuch, Lesetechniken, Visualisierungsformen etc.) und andererseits **fachrelevante Arbeitstechniken** für den später einsetzenden bilingualen Sachfachunterricht vorbereitend eingeübt (z.B. Recherche, Arbeit mit Landkarten, Bildern, Diagrammen/Grafiken, Statistiken).
- Der erweiterte Fremdsprachenunterricht im Fach Englisch der Jgst. 6 soll zusätzlich insgesamt mehr Zeit und Raum für die **vertiefte Auseinandersetzung** mit der englischen Sprache schaffen, z.B. durch spielerische Ansätze der Sprachvermittlung, das Kennenlernen alternativer Methoden der Wortschatzarbeit, das Erstellen kreativer Unterrichtsprodukte, das Lesen und Behandeln von Lektüren, die Projektarbeit im Rahmen von komplexen Kompetenzaufgaben im Kontext einer allgemeinen Aufgabenorientierung etc.
- Die Ergänzungsstunden beinhalten außerdem eine Vorbereitung der SchülerInnen auf den **Preliminary English Test** der *University of Cambridge*. Außerdem werden sie zur Erweiterung **zusätzlicher sprachlicher Strukturen** genutzt, die für den bilingualen Sachfachunterricht im Fach Geschichte, der in Jgst. 7 einsetzt, bedeutend sind (z.B. *passive, past perfect*)

Unit 1: In the summer holidays

Inhalte (thematisch / soziokulturell) über die Ferien sprechen, über eine Reise sprechen, Telefonate führen, Nachbarn kennenlernen, <i>boarding schools</i>	Schwerpunkte: Grammatik <i>simple past</i> von <i>to be</i> , <i>regular and irregular forms</i>	Schwerpunkte: Wortschatz <i>holidays, the weather, getting in touch</i>
Schwerpunkte: Hörverstehen gezielte Informationsentnahme aus Telefonaten, Lautdiskriminierung <i>simple past</i>	Schwerpunkte: Leseverstehen Globalverstehen, Detailverstehen (Sachtexte und story)	Schwerpunkte: Sprechen über die Ferien sprechen, über eine Reise sprechen, über das Wetter sprechen, Anwendung Lautdiskriminierung <i>simple present</i> , Fragen über vergangene Ereignisse stellen, Telefonate führen
Schwerpunkte: Schreiben über die Ferien berichten	Schwerpunkte: Mediation deutschsprachige Schulregeln auf Englisch wiedergeben	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen, mithilfe eines <i>crib sheet</i> das Verfassen eines Textes vorbereiten
Anmerkungen / Hinweise: Im Anschluss an Unit 1 besteht die Möglichkeit, eine <i>Unit task</i> zum Thema <i>Holidays in Germany</i> bearbeiten zu lassen.		

Unit 2: A school day

Inhalte (thematisch / soziokulturell) Schulalltag in Großbritannien, landeskundliche Fakten, britische Popmusik, Musik, Filme, Theateraufführungen	Schwerpunkte: Grammatik <i>going-to-future, comparison of adjectives, Possessivpronomen</i>	Schwerpunkte: Wortschatz <i>school, the natural world, stage and film</i>
Schwerpunkte: Hörverstehen einem Streitgespräch Detailinformationen entnehmen, einem persönlichen Bericht Detailinformationen entnehmen, einer Reportage Global- und Detailinformationen entnehmen, einem Film gezielte Informationen entnehmen	Schwerpunkte: Leseverstehen Globalverstehen, Detailverstehen: eine Bildgeschichte verstehen, lautes Lesen: bewusster Einsatz der Intonation	Schwerpunkte: Sprechen Informationen zu einer britischen Musikband vorstellen
Schwerpunkte: Schreiben über die englische Schule/den eigenen Tagesablauf/ das Wochenende schreiben, Notizen für einen Vortrag anfertigen	Schwerpunkte: Mediation Informationen zu einem Musical aus dem Englischen ins Deutsche übertragen	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien <i>note-taking</i> , Tabellen lesen und interpretieren, Vokabeln unter Oberbegriffen zusammenfassen
Anmerkungen / Hinweise: Im Anschluss an Unit 2 besteht die Möglichkeit, eine <i>Unit task</i> zum Thema <i>Music magazine</i> bearbeiten zu lassen.		

Unit 3 Out and about

Inhalte (thematisch / soziokulturell)	Schwerpunkte: Grammatik Relativsätze, Häufigkeitsadverbien, Adverbien der Art und Weise, verschiedene Frageformen	Schwerpunkte: Wortschatz <i>public buildings, shopping, buying food, describing things, people, actions, telling the way</i>
Schwerpunkte: Hörverstehen eine Wegbeschreibung verstehen	Schwerpunkte: Leseverstehen <i>scanning</i> , Global- und Detailverstehen Sach- und Gebrauchstexte	Schwerpunkte: Sprechen Wegbeschreibungen, Einkaufsdialoge
Schwerpunkte: Schreiben Bildbeschreibungen; Verfassen von Einkaufsdialogen	Schwerpunkte: Mediation einem englischsprachigen Touristen Informationen aus einem Flyer über Dresden sprachmitteln	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien <i>scanning</i> , ein Lernplakat erstellen, Begriffe umschreiben
Anmerkungen / Hinweise: Im Anschluss an Unit 3 besteht die Möglichkeit, eine <i>Unit task</i> zum Thema <i>Town Rally</i> bearbeiten zu lassen. Außerdem stehen <i>Access to cultures-pages</i> zum Thema <i>In town</i> zur Verfügung.		

Unit 4 On Dartmoor

Inhalte (thematisch / soziokulturell) Dartmoor und Umgebung als Teil der ländlichen Region Südinglands kennenlernen, Legenden kennenlernen	Schwerpunkte: Grammatik <i>present perfect (regular and irregular, questions/negations/short answers) contrasting present perfect/simple past some, any and compounds</i>	Schwerpunkte: Wortschatz <i>the countryside</i>
Schwerpunkte: Hörverstehen Unterrichtsbeiträgen und Alltagsgesprächen wesentliche Infos entnehmen, Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	Schwerpunkte: Leseverstehen Gedichte verstehen, eine Bildergeschichte verstehen	Schwerpunkte: Sprechen über Dinge reden, die man (nicht) getan hat, Fotos beschreiben
Schwerpunkte: Schreiben Fotos beschreiben, eine Geschichte zuende schreiben, Gedichte schreiben, einen Dialog verfassen	Schwerpunkte: Mediation einen kurzen Informationstext über giftige Schlangen in den Alpen ins Englische sprachmitteln	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien Schlüsselwörter markieren
Anmerkungen / Hinweise: Im Anschluss an Unit 4 besteht die Möglichkeit, eine Unit task zum Thema <i>The countryside</i> bearbeiten zu lassen.		

Unit 5 Celebrate!

Inhalte (thematisch / soziokulturell) über Feiertage und Feste sprechen, Bräuche in Großbritannien (Vergleich mit anderen Kulturen)	Schwerpunkte: Grammatik <i>will-future</i> , modale Hilfsverben, <i>conditionals type I</i>	Schwerpunkte: Wortschatz <i>celebrations, food, clothes</i>
Schwerpunkte: Hörverstehen einem Radioprogramm Informationen entnehmen, einen Zungenbrecher verstehen, Dialoge und Präsentationen verstehen und auswerten	Schwerpunkte: Leseverstehen Plakaten und Hinweistafeln Informationen entnehmen	Schwerpunkte: Sprechen eine Präsentation über ein Foto halten, einen Dialog im Restaurant führen
Schwerpunkte: Schreiben über Feiertage und Feste/einen besonderen Tag berichten	Schwerpunkte: Mediation einen kurzen informativen Text über Rosenmontag fragengeleitet ins Englische sprachmitteln	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien eine Präsentation vorbereiten, Notizen zu Hörtexten anfertigen
Anmerkungen/Hinweise: Im Anschluss an Unit 5 besteht die Möglichkeit, eine <i>Unit task</i> zum Thema <i>A British class party</i> bearbeiten zu lassen. Außerdem stehen <i>Access to cultures-pages</i> zum Thema <i>At a seaside takeaway</i> und eine <i>Access-story</i> zur Verfügung.		

Ergänzungsstunden zur Vorbereitung des bilingualen Bildungsgangs (Modul 1): A volcano in Europe

Inhalte (thematisch / soziokulturell) - Pompeii – a volcano in Europe (<i>Starter</i>; <i>CLIL</i>, S. 42 f.) - Mount Vesuvius – a most dangerous volcano (<i>Starter CLIL</i>, S. 44 f.)	Schwerpunkte: Grammatik Einführung und Einüben erster exemplarischer Passivformen (um Abläufe und Prozesse beschreiben zu können)	Schwerpunkte: Wortschatz <i>volcanos, earth layers</i>
Schwerpunkte Hörverstehen kürzeren Unterrichtsbeiträgen wesentliche Informationen entnehmen.	Schwerpunkte: Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen, kürzere Arbeitsanweisungen nutzen.	Schwerpunkte: Sprechen am <i>classroom discourse</i> (z.B. über die Erfahrungen historischer Bewohner der Stadt Pompeii in Folge des Vulkanausbruchs) teilnehmen.
Schwerpunkte: Schreiben einen kurzen Text verfassen und Modelltexte kreativ gestaltend in eigene Texte umformen (z.B. eine Postkarte nach einem Besuch in Pompeii verfassen)	Schwerpunkte: Mediation —	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien Fachterminologie zur Aushandlung sachfachlicher Themen in einer <i>bilingual word list</i> festhalten, verstehen und anwenden; ein bilinguales Wörterbuch nutzen
Schwerpunkte: Lern- und Arbeitstechniken durch den gezielten Einsatz passender Lesetechniken (z.B. skimming, scanning), einem Text (z.B. über die Erlebnisse römischer Bewohner der Stadt Pompeii) Informationen entnehmen; Wörterbucharbeit	Schwerpunkte: Arbeitstechniken fachrelevante Arbeitsstechniken Bilder (z.B. von Vulkanen und ihrer Umgebung) beschreiben; städtischen Abbildungen (z.B. von Erdschichten) beschreiben; ein Modell eines Vulkans mithilfe einer englischsprachigen Anleitung bauen	Weitere Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit der englischen Sprache: s.o.

Ergänzungsstunden zur Vorbereitung des bilingualen Bildungsgangs (Modul 2): Living in the past

Inhalte (thematisch / soziokulturell) - Living in the past – a village next to the Roman wall (<i>Starter. CLIL</i>, S. 46 f.) - Medieval towns – York (<i>Starter. CLIL</i>, S. 48 f.) - Castles and Knights (<i>Starter. CLIL</i>, S. 50 f.)	Schwerpunkte: Grammatik Wiederholung <i>present perfect</i> , Einführung <i>past perfect</i> (als Vorbereitung auf den bilingualen Geschichtsunterricht)	Schwerpunkte: Wortschatz - <i>Roman and medieval towns, castles and knights</i> - durch das Übersetzen von historischen Straßennamen ein Bewusstsein für die kulturelle Gebundenheit von Begriffen entwickeln.
Schwerpunkte Hörverstehen kürzeren Unterrichtsbeiträgen wesentliche Informationen entnehmen	Schwerpunkte: Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten (z.B. <i>fact files</i> , fictional stories of Romans) wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	Schwerpunkte: Sprechen das Leben römischer Stadtbewohner in einem kurzen Vortrag vorstellen; sich in unterschiedlichen Rollen (z.B. römischer Stadtbewohner) an Gesprächen beteiligen
Schwerpunkte: Schreiben einen kurzen Text über die Merkmale einer mittelalterlichen Stadt (etwa am Beispiel Yorks) verfassen	Schwerpunkte: Mediation —	Schwerpunkte: Sprachlernstrategien neuen, erweiterten Grundwortschatz sowie (in Ansätzen) Fachterminologie mithilfe unterschiedlicher digitaler und analoger Strategien lernen
Schwerpunkte: Lern- und Arbeitstechniken Recherchieren (z.B. nach mittelalterlichen Straßennamen in Kaarst und Umgebung)	Schwerpunkte: Arbeitstechniken fachrelevante Visualisierung: <i>timeline, chart</i> ; Arbeit mit unterschiedlichen Materialien (Bilder, s.o. Landkarten)	Weitere Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit der englischen Sprache: —

Schulinternes Curriculum Englisch – SEK I, Jgst. 7

(Stand: Mai 2025 / Lehrwerk: Access G9)

Georg-Büchner-Gymnasium Kaarst

– Kompetenzerwartungen und Inhalte Englisch Jahrgangsstufe 7

Allgemeine Anmerkungen:

- Das verwendete Lehrwerk ist Access vom Cornelsen Verlag in der neuen Auflage für die G9 Bildungsgänge (mit dem Erscheinungsjahr 2019 von Band 1; Schülerbuch, Workbook, Grammatikmaster, Wordmaster, Hörverstehens-Dateien, Unterrichtsmanager online + USB, Lehrerhandbuch.
- Englisch wird in beiden Halbjahren **vierstündig** unterrichtet.
- In Jgst. 7 werden im ersten Halbjahr zwei schriftliche **Leistungsüberprüfungen** durchgeführt, im zweiten Halbjahr werden zwei **schriftliche** Leistungsüberprüfungen und eine **mündliche Prüfung** durchgeführt. Die mündliche Prüfung ist so konzipiert, dass alle sprachlichen Teilkompetenzen abgeprüft werden.
- Vokabelabfragen sollen möglichst regelmäßig erfolgen, die Frequenz der Durchführung dieser Abfragen obliegt der Fachlehrkraft.

Unit 1: This is London (ca. 20 Unterrichtsstunden)

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen)	
- Talking about holidays - Reading a street map - Reading a Tube map - Helping British tourists in Germany - Cricket - Planning a trip to London - Orientierung in London, Kennenlernen wichtiger Sehenswürdigkeiten - Text File: Underground etiquette	
Schwerpunkt: Sprechen	Schwerpunkt: Schreiben
- <i>This is London:</i> Die S können in einer Gruppe äußern, welche Sehenswürdigkeiten in London sie gerne sehen möchten. - <i>Everyday English:</i> Small talk - die S können nach einem Muster einen Small talk auf Englisch führen. - <i>London attractions:</i> Die S können eigene Pläne für einen Tag in London erarbeiten und mit einem Partner diskutieren und notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen.	- <i>Writing course – Good sentences:</i> Die S können einen Text schreiben und ihn mit Adjektiven, Adverbien, time phrases und linking words lebendiger gestalten. - <i>Go by Tube:</i> Die S können nach dem Weg fragen und Wegbeschreibungen geben. Sie nutzen dazu auch den Plan der Londoner U-Bahn. - <i>Starting a story:</i> Die S können den Beginn einer Geschichte mit detaillierten Hintergrundinformationen füllen. - <i>The Notting Hill Carnival Parade:</i> Die S können eine Geschichte weiterverarbeiten, indem sie ein Ende schreiben.
Leseverstehen	Hörverstehen
- <i>Up on the roof:</i> Die S können sagen, warum es in einem Text über die Lehrwerksfiguren geht und können Sätze dazu vervollständigen. - <i>Mo's Blog:</i> Die S können einfache Sachtexte mit Hilfe von Bildern und Grafiken im Großen und Ganzen verstehen (Skimming). - <i>Too young to watch cricket?:</i> Die S können einer Geschichte Informationen entnehmen und den Handlungsverlauf erklären. - <i>Background File – Black history in the UK/The Notting Hill Carnival:</i> Die S erfassen Informationen aus Sachtexten und verarbeiten diese in einem Quiz für ihren Partner.	- <i>This is London:</i> Die S können Orte, Dinge, und Menschen in London Bildern und Hörtexten wiedererkennen und sich dazu Notizen machen. - <i>Mo's blog:</i> Die S können einfachen Hörtexten über vertraute Themen konkrete Informationen entnehmen und dazu true-false-statements beantworten. - <i>London attractions:</i> Die S können Hörtexte zu Sehenswürdigkeiten in London verstehen. - <i>London attractions:</i> Die S können Hörtexte zu Sehenswürdigkeiten in London verstehen

Grammatik - Simple Past and Simple Present (Revision) - Question Tags - Past progressive (+ vs. Simple Past)			
Sprachlernstrategien - <i>Access to words:</i> Die S können Kollokationen (chunks) bilden und anwenden. - <i>Study skills – Giving feedback on a text:</i> Die S können ihrem Partner Rückmeldung zu ihren Texten geben und anhand von Rückmeldungen ihre eigenen Texte überarbeiten.	Text- und Medienkompetenz - <i>About cricket/ London for free:</i> Die S recherchieren online zusätzliche Informationen zu Cricket und präsentieren sie einem Partner/der Klasse.	Sprachbewusstheit - Die S erkennen und trainieren die Aussprache schwieriger Namen von U-Bahn Stationen z.B. Leicester, Euston, Greenwich.	
Materialempfehlungen tube maps, Reiseführer, Blogs			
überfachliche Bezüge <u>Europacurriculum:</u> Sport als verbindendes Element – typisch anglophone Sportarten kennenlernen und ausprobieren Regionen Großbritanniens kennenlernen und vergleichen Verbraucherbildung: Bereich C: Medien und Informationen in der digitalen Welt <u>BNE</u> Ziel 1: sustainable cities and communities <u>MKR:</u> 2.2. Informationsauswertung 4.3. <u>Quelldokumentation</u> Anmerkungen/Hinweise: <u>Zielliste:</u> kurze beschreibende Texte über Erlebnisse in London (z.B: postcards/emails)			

Unit 2: Welcome to Snowdonia (ca. 20 Unterrichtsstunden)

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen) - Moving to a new area - Living in a small town - Going on a class trip - Volunteer work	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="486 221 810 1137"> Schwerpunkt: Leseverstehen - <i>Everything is wrong:</i> Die S können einer kurzen Geschichte über ein Gespräch zwischen Eltern und Kindern Informationen entnehmen und die Gefühle der Sprecher erkennen. - <i>Background file – Facts about Wales:</i> Die S können einem landeskundlichen Text über Wales Informationen entnehmen, Fragen dazu beantworten und die Informationen für einen Vergleich mit NRW heranziehen. - <i>Climbing. Mount Snowdon:</i> Die S verstehen einen Text, der von Wales handelt und können Fragen dazu beantworten. Sie spekulieren über Details und zu den handelnden Personen. - <i>The long walk back:</i> Die S können einen kurzen Lesetext verstehen und ihn in einem Satz zusammenfassen. Sie können sagen, welche Adjektive einen Charakter am besten beschreiben. - <i>Snowdonia at night:</i> Die S können vor dem Lesen einer Geschichte anhand von Bildern Vermutungen über die Handlung äußern und durch das Lesen überprüfen sowie Überschriften den entsprechenden Abschnitten zuordnen. </td><td data-bbox="810 221 1160 1137"> Schwerpunkt: Schreiben - <i>Welcome to Snowdonia:</i> Die S können ein Bild beschreiben und dafür Wortsammlungen anlegen. Sie können sich in das Bild hineinversetzen und beschreiben, was sie empfinden. Sie können sich in andere Personen hineinversetzen, wenn sich ihre Lebenssituation, z.B. durch einen Umzug, stark ändert. Sie können die Gefühle dieser Person verstehen und beschreiben und ihre Geschichte in einer Art weiterentwickeln, die die vorherigen Erlebnisse berücksichtigen. - <i>Writing Course – Paragraphs and Topic sentences:</i> Die S können einen Text schreiben, in dem sie ihre Gedanken in Absätzen mit topic sentences strukturieren. </td></tr> </table>	Schwerpunkt: Leseverstehen - <i>Everything is wrong:</i> Die S können einer kurzen Geschichte über ein Gespräch zwischen Eltern und Kindern Informationen entnehmen und die Gefühle der Sprecher erkennen. - <i>Background file – Facts about Wales:</i> Die S können einem landeskundlichen Text über Wales Informationen entnehmen, Fragen dazu beantworten und die Informationen für einen Vergleich mit NRW heranziehen. - <i>Climbing. Mount Snowdon:</i> Die S verstehen einen Text, der von Wales handelt und können Fragen dazu beantworten. Sie spekulieren über Details und zu den handelnden Personen. - <i>The long walk back:</i> Die S können einen kurzen Lesetext verstehen und ihn in einem Satz zusammenfassen. Sie können sagen, welche Adjektive einen Charakter am besten beschreiben. - <i>Snowdonia at night:</i> Die S können vor dem Lesen einer Geschichte anhand von Bildern Vermutungen über die Handlung äußern und durch das Lesen überprüfen sowie Überschriften den entsprechenden Abschnitten zuordnen.	Schwerpunkt: Schreiben - <i>Welcome to Snowdonia:</i> Die S können ein Bild beschreiben und dafür Wortsammlungen anlegen. Sie können sich in das Bild hineinversetzen und beschreiben, was sie empfinden. Sie können sich in andere Personen hineinversetzen, wenn sich ihre Lebenssituation, z.B. durch einen Umzug, stark ändert. Sie können die Gefühle dieser Person verstehen und beschreiben und ihre Geschichte in einer Art weiterentwickeln, die die vorherigen Erlebnisse berücksichtigen. - <i>Writing Course – Paragraphs and Topic sentences:</i> Die S können einen Text schreiben, in dem sie ihre Gedanken in Absätzen mit topic sentences strukturieren.
Schwerpunkt: Leseverstehen - <i>Everything is wrong:</i> Die S können einer kurzen Geschichte über ein Gespräch zwischen Eltern und Kindern Informationen entnehmen und die Gefühle der Sprecher erkennen. - <i>Background file – Facts about Wales:</i> Die S können einem landeskundlichen Text über Wales Informationen entnehmen, Fragen dazu beantworten und die Informationen für einen Vergleich mit NRW heranziehen. - <i>Climbing. Mount Snowdon:</i> Die S verstehen einen Text, der von Wales handelt und können Fragen dazu beantworten. Sie spekulieren über Details und zu den handelnden Personen. - <i>The long walk back:</i> Die S können einen kurzen Lesetext verstehen und ihn in einem Satz zusammenfassen. Sie können sagen, welche Adjektive einen Charakter am besten beschreiben. - <i>Snowdonia at night:</i> Die S können vor dem Lesen einer Geschichte anhand von Bildern Vermutungen über die Handlung äußern und durch das Lesen überprüfen sowie Überschriften den entsprechenden Abschnitten zuordnen.	Schwerpunkt: Schreiben - <i>Welcome to Snowdonia:</i> Die S können ein Bild beschreiben und dafür Wortsammlungen anlegen. Sie können sich in das Bild hineinversetzen und beschreiben, was sie empfinden. Sie können sich in andere Personen hineinversetzen, wenn sich ihre Lebenssituation, z.B. durch einen Umzug, stark ändert. Sie können die Gefühle dieser Person verstehen und beschreiben und ihre Geschichte in einer Art weiterentwickeln, die die vorherigen Erlebnisse berücksichtigen. - <i>Writing Course – Paragraphs and Topic sentences:</i> Die S können einen Text schreiben, in dem sie ihre Gedanken in Absätzen mit topic sentences strukturieren.		

Mediation - A <i>conservation project</i>: Die S können zu einem englischsprachigen Flyer Notizen anfertigen und wesentliche Informationen ins Deutsche übertragen.	Hör-/Sehverstehen - A <i>long journey</i>: Die S können dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und Notizen dazu anfertigen.	Sprechen - <i>Everything is wrong/ The long walk back</i>: Die S können Texte sinnstiftend und darstellerisch- gestaltend vorlesen. - A <i>fair punishment</i>: Die S können auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen. - <i>If I were a headteacher</i>: Die S können sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen.
Grammatik - Will future - Conditional I (Revision) + Conditional II - Prop-word one - A lot/much/many - Well/actually/anyway		
Text- und Medienkompetenz - Adam's video blog: Die S können einem vlog Informationen entnehmen und Fragen dazu beantworten. Sie planen und realisieren einen eigenen Vlog-Beitrag und (EXTRA)	Sprachlernstrategien - <i>Similar Words</i>: Die S können sich neues Vokabular über ihr Wissen aus anderen Sprachen herleiten. - <i>Study skills – Using an English-German dictionary</i>: Die S benutzen verschiedene Strategien, um in zweisprachigen Wörterbüchern (print oder online) die richtige Bedeutung eines Wortes zu erfassen und so ihren Wortschatz zu erweitern. - ...get feedback and revise: Die S geben sich gegenseitig Rückmeldung zu ihren Texten und überarbeiten diese selbstständig. (SMC 12: <i>Giving feedback on Writing</i>)	
Materialempfehlungen: /		
Überfachliche Bezüge <u>Europacurriculum</u> : Regionen Großbritanniens kennenlernen und vergleichen <u>Verbraucherbildung</u> : Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität <u>MKR</u> : 4.1. Medienprodukte und Präsentation; 4.2. Gestaltungsmittel		
Anmerkungen/Hinweise: <u>Zieltexte</u> : hypothetische Lebensbeschreibungen (Imagine you're moving to Wales. Write about how your life would change), Bildbeschreibungen		

Unit 3: A weekend in Liverpool (ca. 20 Unterrichtsstunden)

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen)			
- Exploring a city - Photographing other people in public - At a football stadium, Football on the radio, Sport and free time			
Schwerpunkt: Hörverstehen		Schwerpunkt: Schreiben	
- <i>A weekend in Liverpool</i>: Die S können Hörtexten Informationen über einen unbekannten Ort entnehmen und Notizen zum zeitlichen Ablauf anfertigen. - <i>An argument</i>: Die S können einem Gespräch zwischen den Charakteren aus den Lehrwerken folgen und sagen, was sie vorhaben und ob sie ihren Plan einhalten. - <i>Yellow Submarine/Liverpool's club song</i>: Die S können den Inhalt eines Songs verstehen und den Refrain mitsingen und sich zum Song äußern. - <i>Two Liverpool girls</i>: Die S können sagen, über welche Themen die Charaktere aus dem Lehrwerk sprechen und sich begründet zu den Beziehungen unter ihnen äußern. - <i>The match at Anfield</i>: Die S können Hörtexten Informationen zu einem Sportereignis entnehmen und dem Text Bilder zuordnen.		- <i>Writing Course – Structuring a text</i>: Die S können einen Text in sinnvolle Abschnitte gliedern (introduction, body, conclusion). - <i>The match at Anfield</i>: Die S können die Informationen aus den Hörtexten nutzen, um schriftlich über eigene Erlebnisse zu berichten - <i>Liverpool's club song</i>: Die S fassen die Aussage des Songs zusammen oder schreiben eine Alternativversion des 1. Teils. - <i>Your task – The story behind a name</i>: Die S erstellen einen informativen Text mit Hintergrundinformationen zu einer Persönlichkeit eines Straßenschildes/Gebäudes.	
Mediation		Lesen	Sprechen
- <i>Telephone information for tourists</i>: Die S können englische Telefonansagen verstehen und wichtige Information auf deutsch wiedergeben	- <i>Background file – The Beatles/A Liverpool hero/James Clarke</i>: Die S können einen Text Informationen entnehmen. - <i>Background file – Liverpool</i>: Die S erfahren Hintergründe (historisch und kulturell) zu Liverpool und einigen Sehenswürdigkeiten der Stadt.	- <i>A weekend in Liverpool</i>: Die S können Kaarst mit Liverpool vergleichen. - <i>An argument/Yellow Submarine/Two Liverpool girls</i>: Die S können ihre Meinung begründet darstellen. - <i>A walk around Liverpool</i>: Die S können beschreiben, was auf Bildern passiert und dazu einen in Kleingruppen selbst verfassten Dialog präsentieren. - <i>Background file – Liverpool</i>: Die S können sich über die Sehenswürdigkeiten in Liverpool austauschen und sich auf zwei Attraktionen einigen, die sie gerne besuchen würden. - <i>A Liverpool hero./James Clarke</i>: Die S können Ideen zusammentragen, welche Leistungen jemanden zum einem hero machen und darüber sprechen.	

Grammatik - Relative clauses (Revision), contact clauses - The present perfect with since and for, The present perfect progressive - Clauses of reason and result		
Sprachbewusstheit - Access to words – <i>Pronunciation</i> on: Die S werden aufmerksam gemacht auf das „linking r“, das Wörter ineinander überfließen lässt und so zum Sprachfluss beiträgt.	Sprachlernstrategien - ...<i>get feedback and revise</i>: Die S geben sich gegenseitig Rückmeldung zu ihren Texten und überarbeiten diese selbstständig. (SMC 13: <i>Revising your text</i>) - <i>Study skills</i> – <i>Structuring topic vocabulary</i>: Die S können Wortschatz zu einem Thema ordnen und strukturieren.	Text- und Medienkompetenz - <i>Background file</i> – <i>The Beatles</i>: Die S können eigene Informationen zu einem der Beatles recherchieren und zu einem gut strukturierten Text verarbeiten. (SMC 18: <i>Internet research</i>) - <i>A fight about photos</i>: Die S diskutieren anhand eines Textes unterschiedliche Perspektiven und gesetzliche Regelungen hinsichtlich des Fotografierens anderer Personen im öffentlichen Raum. Sie äußern sich zum Verhalten der Charaktere und belegen ihre Aussagen anhand von Textstellen. - <i>The World behind the picture</i>: Die S können Vermutungen über einen Film anstellen und dies anhand des gesehenen Ausschnitts verifizieren, indem sie besonders die Körpersprache der Figuren und die Musik im Film zu Rate ziehen.
Anmerkungen/Hinweise: <u>Zieltexte</u> : diary entry, magazine article, portrait of my favourite ... Die Leistungsüberprüfung wird als mündliche Prüfung gestaltet. Es werden beide Aspekte der Mündlichkeit (an Gesprächen teilnehmen und monologisches Sprechen) geprüft.		
Materialempfehlungen:		
Überfachliche Bezüge: Regionen Großbritanniens kennenlernen und vergleichen <u>Europacurriculum:</u> Sport als verbindendes Element – typisch anglophone Sportarten kennenlernen (At Anfield stadium) Mediennutzung und Werbung in Großbritannien <u>Verbraucherbildung:</u> Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt BNE: Ziel 11: sustainable cities and communities MKR: 1.4. Datenschutz und Informationssicherheit		

Unit 4: My trip to Ireland (ca. 20 Unterrichtsstunden)

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen)			
- Legends and Natural wonders - Personal feelings - The Irish Language and accents, Travel between different countries			
Schwerpunkt: Schreiben	Schwerpunkt: Lesen		
- <i>Writing course</i> – Using time markers in a story: Die S können einen Text mit gelungenen Sätzen schreiben, indem sie time markers und linking words verwenden. - <i>Ashling and Lewis</i>: Die S können einen kurzen Dialog zwischen zwei Jugendlichen verfassen. - <i>Writing a diary</i>: Die S können einen kurzen Tagebucheintrag aus der Perspektive einer Mutter über ihre Tochter verfassen. - <i>A short text about Ireland</i>: Die S können selbstständig einen Paragraphen über einen Teil Nordirlands verfassen. - <i>The horse ride</i>: Die S können eine Geschichte kreativ fortschreiben.	- <i>Strange stones and giants</i>: Die S können einem Lesetexten Charaktereigenschaften von Personen entnehmen und diese mit Textstellen belegen. - <i>Background file - Northern Ireland</i>: Die S können kurzen Lesetexten Informationen zu wichtigen Orten/Sehenswürdigkeiten in Nordirland entnehmen und dazu weitere Informationen recherchieren. - <i>Texting from Dublin</i>: Die S können kurzen chat posts Informationen zu Sehenswürdigkeiten in Dublin sowie Unterschiede zwischen Irland und Nordirland entnehmen und diese kommentieren. - <i>A late-night chat</i>: Die S können kurzen Lesetexten (Textnachrichten, Tagebucheintrag) Informationen über Charaktere entnehmen und analysieren. Sie können Unterschiede zwischen Textsorten benennen. - <i>The horse ride</i>: Die S verstehen einen längeren Lesetext und zeigen dies, indem sie die Hauptereignisse des Textes zusammenfassen. Sie analysieren die Charaktere und sagen anhand des Textes, wie sich ihre Gefühle verändern.		
Mediation	Sprechen	Hörverstehen	
<i>A holiday flat</i>: Die S können einem britischen Besucher Fragen zu einer deutschen Beschreibung einer Ferienwohnung zielsprachig angemessen beantworten.	- <i>Texting from Dublin</i>: Die S können ihre Eindrücke von Dublin mit einer deutschen Stadt ihrer Wahl vergleichen. - <i>Everyday English</i> - Reacting when you don't understand: Die S verfassen und präsentieren einen ein- minütigen Dialog mit einem italienischen Gast, indem sie diesem/dieser seine/ihre Heimatregion beschreiben.	<i>My trip to Ireland</i>: Die S können Hörtexten Informationen über Irland und Nordirland entnehmen und sich zu den darin beschriebenen Angeboten/Sehenswürdigkeiten äußern.	

Grammatik - Modals (Revision), Modal substitutes - Simple past (Revision) - Past perfect		
Sprachlernstrategien - <i>Now write, get feedback ... and revise:</i> Die S geben sich gegenseitig Rückmeldung zu ihren Texten und überarbeiten diese selbstständig. - <i>Access to words – countries:</i> Die S können Wörter des Wortfeldes countries nach verschiedenen Strukturen ordnen.	Text- und Medienkompetenz - <i>Legends:</i> Die S können online zur Entstehung von Legenden recherchieren. - <i>Background file – The Republic of Ireland:</i> Die S können kurzen Lesetexten wichtige Fakten zu Irland entnehmen und ein kurzes Video zum Thema erstellen. Anschließend recherchieren sie online zur Beziehung zwischen Irland und Großbritannien. - <i>The world behind the picture:</i> Die S können interkulturelle Missverständnisse in einem Film beobachten, beschreiben und analysieren. - <i>Study skills – Teamwork/ Your task – A brochure for students from Ireland:</i> Die S arbeiten mit anderen in einem Team, in dem sie gemeinsam ein Projekt planen, Aufgaben verteilen, einen Zeitplan erstellen, das Projekt durchführen und über die Durchführung reflektieren (SMC 17: Teamwork)	Sprachbewusstheit <i>Regional accents:</i> Die S können in Hörtexten mit mehreren Sprechern hören, dass die Sprecher aus unterschiedlichen Regionen kommen, und bestimmen, welcher Sprecher Standard-English spricht.
Materialempfehlungen: Vereinfachte Versionen irischer Legenden lesen, irische mythische Figuren kennenlernen, eigene Legenden verfassen lassen		
Überfachliche Bezüge: <u>Europacurriculum:</u> Die Geschichte Großbritanniens von den Römern bis heute – eine europäische Geschichte (Irish legends) Regionen Großbritanniens kennenlernen und vergleichen Teilnahme am Wettbewerb Big Challenge <u>BNE:</u> Ziel 16: Peace, justice and strong institutions <u>MKR</u> 3.1. Kommunikations-und Kooperationsprozesse		
Anmerkungen/Hinweise: <u>Zieltexte:</u> Dialog, Tagebucheintrag, kreatives Fortschreiben einer Geschichte		

Unit 5: Edinburgh and the Highlands (ca. 20 Unterrichtsstunden)

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen)			
- Unusual hobbies	Schwerpunkt: Text- und Medienkompetenz <i>The world behind the picture – Escape to Scotland/Making the film: Split screen and music:</i> Die S können Bildunterschriften zu film stills verfassen und nach Anschauen des Films in die richtige Reihenfolge bringen. Sie können ein voice-over verfassen und mit dem Original vergleichen. Sie können die Wirkung von Filmtechniken wie split screen und music changes analysieren. <i>Study skills - Preparing and giving a presentation:</i> Die S können eine gute Präsentation halten, indem sie in der Vorbereitung einzelne, wichtige Schritte berücksichtigen (SMC 18: Internet Research, SMC 19: Creating a good layout, SMC 22 Giving a good presentation) <i>Your task:</i> Die S können eine digitale Präsentation zu einem Instrument ihrer Wahl erstellen und strukturiert vortragen (SMC 18, SMC 19, SMC 20: Making good slides, SMC 22)		
- Edinburgh Castle			
- The Edinburgh Festival			
- Scottish traditions			
- Music and entertainment			
Sprechen - <i>Edinburgh and the Highlands:</i> Die S können Lehrwerksfiguren beschreiben und ihre Lebenswirklichkeit mit ihrer eigenen vergleichen. <i>The bagpiper:</i> Die S können sich zu den Beziehungen der Charaktere untereinander bzw. zu Has Kommentaren in den sozialen Medien und den Umgang damit äußern.		Lesen - <i>Background file – About Scotland:</i> Die S können einem Text Informationen zu Schottland entnehmen. - <i>Text – Missing:</i> Die S können einen Lesetext verstehen und zeigen dies, indem sie Textstellen mit key information identifizieren und daraus eine Kurzzusammenfassung des Textes erstellen.	Hör-/sehverstehen - <i>Edinburgh and the Highlands:</i> Die S können einem Interview folgen und gezielt Informationen entnehmen. - <i>Background file – About Scotland:</i> Die S sehen ein Video zum Edinburgh Finge Festival und äußern sich dazu.
Grammatik - Reflexive pronouns/each other The passive			

Sprachlernstrategien <i>Access to words:</i> Die S sammeln und verwenden Wörter aus dem Wortfeld Musik.	Schreiben - <i>Writing course – The elements of writing:</i> Die S können verschiedene Strategien zum Schreiben nutzen, um einen guten Text zu verfassen. - <i>Text-Missing:</i> Die S können ein Ereignis innerhalb der Geschichte weiterschreiben.	Sprachbewusstheit <i>Access to cultures – On a ghost tour:</i> Am Beispiel einer Austausch-Schülerin und mithilfe von Hörtexten lernen die S höflich zu sagen, wenn ihnen etwas nicht gefällt. Sie achten auf ihre Wortwahl und ihre Intonation
Materialempfehlungen: Die Kurzgeschichte/Legende um das Monster „Nessie“ von Loch Ness		
Überfachliche Bezüge: Europacurriculum: Mediennutzung und Werbung in Großbritannien Vertiefung: Essgewohnheiten der Briten und Deutschen miteinander vergleichen Verbraucherbildung: BNE: Ziel 5: Gender equality MKR: 3.4. Cybergewalt und Cyberkriminalität 5.3. Identitätsbildung 5.4. Selbstregulierte Mediennutzung		
Anmerkungen/Hinweise: Zielformat: digitale Präsentation mit mündlichem Vortrag		

Schulinternes Curriculum Englisch – SEK I, Jgst. 8

(Stand: Mai 2025 / Lehrwerk: Access G9)

Georg-Büchner-Gymnasium Kaarst

– Kompetenzerwartungen und Inhalte Englisch Jahrgangsstufe 8

Allgemeine Anmerkungen:

- Das verwendete Lehrwerk ist Access 4 vom Cornelsen Verlag in der neuen Auflage für die G9 Bildungsgänge (mit dem Erscheinungsjahr 2019 von Band 1; Schülerbuch, Workbook, Grammmaster, Wordmaster, Hörverstehens-CDs bzw. Unterrichtsmanager online + USB, Lehrerhandbuch.
- Englisch wird in beiden Halbjahren **dreistündig** unterrichtet.
- In Jgst. 8 werden im ersten Halbjahr zwei schriftliche **Leistungsüberprüfungen** durchgeführt. Im zweiten Halbjahr finden zwei Leistungsüberprüfungen, sowie die Lernstandserhebungen statt. Eine Leistungsüberprüfung kann ggf. durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden. Die Entscheidung obliegt der Fachlehrkraft. Die Leistungsüberprüfungen werden so konzipiert, dass alle sprachlichen Teilkompetenzen abgeprüft werden. Mindestens eine Leistungsüberprüfung deckt den Bereich Hör-/sehverstehen und mindestens eine Leistungsüberprüfung deckt den Bereich Leseverstehen ab. Vokabelabfragen sollen möglichst regelmäßig erfolgen; die Frequenz der Durchführung dieser Abfragen obliegt aber in jedem Fall der Fachlehrkraft.
- **ZP10-Vorbereitung:** Vorbereitend auf die ZP10 wird im Laufe der Jahrgangsstufe 8 das Zieltextformat „(aspect-oriented) summary“ im Rahmen einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgefragt (vgl. Unit 1).

Unit 1: New York (ca. 30 Unterrichtsstunden)

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen) - Neighborhoods - Multicultural NYC - Immigration - Sights of New York City - Talking about likes, dislikes, interests and skills - Describing people and places		
Schwerpunkt: Hör-/Sehverstehen Die S können anhand von Filmmaterial Aussagen über verschiedene Wohngebiete New Yorks machen und auch die Erfahrungen der dort lebenden Personen wiedergeben.	Schwerpunkt: Schreiben - Writing a summary: Eine Zusammenfassung eines Artikels schreiben und dazu Regeln vervollständigen. - „Putting Makeup on the Fat Boy“: Die S können auf Grundlage eines längeren literarischen Textes Personen charakterisieren sowie anhand ihrer Aussagen ihre Intentionen festmachen.	
Mediation <i>The 9/11 Memorial Plaza:</i> Die S können einem englischen Text die wichtigsten Informationen entnehmen und diese auf deutsch wiedergeben.	Leseverstehen Die S können unterschiedlichen Textsorten wichtige Informationen entnehmen: - <i>Twenty Years 9/11,</i> - <i>Background File: Stories of Manhattan neighborhoods,</i> - <i>Weird moments at Washington Square Park,</i> - <i>Take a Walk on New York's Highline,</i> - <i>Putting Makeup on the Fat Boy</i>	Sprechen - Die S sprechen über das U-Bahn Fahren und stellen Vermutungen über abgebildete Menschen in der New Yorker Subway an und ordnen ihnen Stimmen und Orte in New York zu. - Die S erarbeiten in Gruppen einen one-minute-talk über einen Ort in New York und erstellen passendes Bildmaterial auf ihrem iPad. - <i>New York sights:</i> Sie können Aussagen über Essen, Kleidung oder Verhalten von gezeigten Personen treffen. - Sie können Vermutungen über weitere Aktivitäten einer Gruppe anstellen und diese mit neuem Filmmaterial vergleichen. - <i>Weird moments at Washington Square Park:</i> Die S können die Atmosphäre sowie die Gefühle einzelner Personen in einer Geschichte beschreiben.
Grammatik - Gerunds as subject/object - Gerund vs. to-infinitive - The gerund after prepositions - Adverbial clauses		

Sprachlernstrategien Die S geben einem Partner/einer Partnerin auf Grundlage der „dos and don'ts für eine Summary“ Feedback.	Text- und Medienkompetenz - <i>New York sights</i>: Die S können die Musik eines Films beschreiben und ihre Wirkung mit den Gefühlen der gezeigten Personen in Verbindung setzen. - <i>Take a Walk on New York's Highline</i>: Die S können mit verschiedenen Texten (z.B: Zeitungsartikel, Hörtext) arbeiten und ihnen gezielt Informationen entnehmen.	Sprachbewusstheit Die S kennen die Begriffe „American English“ und „British English“ sowie wichtige lexikalische Unterschiede.
Anmerkungen/Hinweise: <u>Zieltextformat für die schriftliche Leistungsüberprüfung: Summary of an article</u>		
Überfachliche Bezüge: <u>Medienkompetenzrahmen (MKR):</u> MKR 2.2: Informationsauswertung (Themenrelevante Informationen aus Quellen filtern) <u>Verbraucherbildung :</u> Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität in NYC <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):</u> BNE 11. Nachhaltige Städte und Gemeinden Bezug zum Europacurriculum: zum Beispiel Vergleich NYC mit Großstädten in Europa, oder kulturelle Nachbarschaften in NYC und europäischen Städten (NYC Chinatown und Little Tokyo in Düsseldorf)		

Unit 2: New Orleans (ca. 30 Unterrichtsstunden)

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen) - Music - Thanksgiving - Hurricane Katrina - Cajun Food - History: Slavery and Civil Rights - Making suggestions			
Schwerpunkt: Leseverstehen - <i>A chat and a shock post</i>: Die S können einem Chat Informationen entnehmen. - <i>Grandma Betty's memory box</i>: Die S können einem Text gezielt Informationen entnehmen. - <i>Civil rights</i>: Die S können einem Text zu civil rights movement Informationen entnehmen. - <i>African Americans - From the age of slavery to the present</i>: Die S können einem Text Informationen zu African Americans von der Sklaverei über das Civil rights movement bis hin zur heutigen Situation entnehmen. - <i>Thanksgiving – America's favorite holiday</i>: Die S können mit Hilfe der Lesetechnik <i>skimming</i> einem Text die wichtigsten Aspekte entnehmen. - <i>Melba Pattillo and the Little Rock Nine</i>: Die S können sich einen authentischen Text erarbeiten, indem sie true-false Fragen beantworten und sich Gedanken zum Verhalten darin handelnder Personen machen.		Schwerpunkt: Schreiben - <i>Help! My kids want to become vegetarians</i>: Die S können eine Antwort auf den Text verfassen und dabei Ratschläge geben. - <i>Grandma Betty's memory box</i>: Die S können Notizen anfertigen und Vermutung zu Gefühlen handelnder Personen aufstellen. - <i>The guest</i>: Die S können den Inhalt eines Textes zusammenfassen und sich zu den Gefühlen der Personen im Text äußern.	
Mediation <i>Restaurant Rote Mühle</i> : Die S können Informationen aus einer deutschen Speisekarte auf Englisch wiedergeben.	Hör-/Sehverstehen <i>A musician in New Orleans</i> : Die S können einem kurzen Filmclip wichtige Informationen zu Inhalt und Personen entnehmen.	Sprechen - <i>A chat and a shock post</i>: Die S können sich dazu äußern, wie man am besten mit negativen (Troll-)Posts online umgehen kann. Sie sprechen über und tauschen sich mit anderen S über Essen und dessen Zubereitung in den Südstaaten aus. - <i>Civil rights</i>: Die S können erläutern, was sie in einer bestimmten Situation getan/nicht getan hätten - <i>Meeting new people</i>: Die S können Gespräche beginnen und jemanden anderen Person vorstellen.	

Grammatik - Conditional I+II (Revision) - Conditional III - Adverbs of degree		
Text- und Medienkompetenz - <i>African Americans - From the age of slavery to the present</i>: Die S erstellen eine digitale Timeline und präsentieren sie einander. - <i>Your digital memory box</i>: Die S bereiten eine Präsentation zu ihrer eigenen memory box vor.	Sprachlernstrategien - <i>Help! My kids want to become vegetarians</i>: Die S können unbekannten Wortschatz in einem Text erschließen. - <i>Your digital memory box</i>: Die S geben einander Feedback zu ihren Präsentationen (content – structure – delivery)	
Anmerkungen/Hinweise: <u>Zieltexte</u> : letter of advice, e-mail, diary entry		
Überfachliche Kompetenzen: Medienkompetenzrahmen (MKR): MKR 4.1. Medienproduktion und Präsentationen (Erstellen der digitalen memory box) MKR 4.2. Gestaltungsmittel (Schüler reflektieren durch das feedback die ausgewählten Medienproduktionen) Verbraucherbildung: Bereich B: Ernährung und Gesundheit: SuS reflektieren die benefits einer vegetarischen Ernährung Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): BNE 3: Gesundheit und Wohlergehen BNE 16: Frieden und Gerechtigkeit : BLM Movement als angemessene Form der zivilen Protests Bezug zum Europacurriculum: Zum Beispiel: Vergleich Charter der Grundrechte der Europäischen Union mit den Forderungen des Civil Rights Movement		

Unit 3: California (ca. 30 Unterrichtsstunden)

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen)

- National Parks and Environmental Issues
- Volunteering
- Entertainment, film, TV
- History: American expansion in California
- Saying the right thing
- Talking about arrangements
- Cultural differences between the USA and Germany

Schwerpunkt: Schreiben - <i>California: The Spanish missions and the Gold Rush:</i> Die S setzen sich in einem kreativen Text mit der Geschichte Kaliforniens auseinander. - <i>"Celebrities and paparazzi"</i> vs. <i>"Wildfire!"</i>: Die S können unterschiedliche Zeitschriftenartikel hinsichtlich content and tone miteinander vergleichen. - <i>Making an outline for a report:</i> Die S können Berichte über Geschehenes verfassen. - <i>Your Task - Write a report:</i> Die S können einen Bericht über ein selbst gewähltes Event in ihrem Umfeld verfassen.		Schwerpunkt: Hör-/Sehverstehen - <i>A state with many faces:</i> Die S können einem Film Informationen über Kalifornien entnehmen und wiedergeben. - <i>Hailey's reaction:</i> Die S können sich den Inhalt von Telefongesprächen erschließen und die Situation erfassen. - <i>Text File Unit 3 - Text 4: Who wants to be a celebrity:</i> Die S können sich Liedinhalte hörend erschließen. (optional)
Mediation Die S können Amerikanern deutsche Gewohnheiten und Eigenheiten erläutern.	Lesen - <i>At the marine reserve:</i> Die S können sich Texte lesend erschließen und Fragen zu ihrem Inhalt beantworten. - <i>At the Starview Hotel, L.A.:</i> Die S können einer Bildergeschichte Informationen entnehmen. - <i>"It can be tough"</i> <i>Brandon reveals by Dan Miller:</i> Die S können einem Interview Informationen entnehmen. - <i>California: The Spanish missions and the Gold Rush:</i> Die S können einem Text Informationen entnehmen. - <i>"A future without water?":</i> Die S können einem Roman auszugsweise Informationen entnehmen.	Sprechen - <i>California:</i> Die S können Bilder von Kalifornien beschreiben, Informationen dazu sammeln und zusammen mit ihrem eigenen Wissen wiedergeben. - <i>At the Starview Hotel, L.A.:</i> Die S können sich zu den Gefühlen der Hauptperson in verschiedenen Situationen äußern. - <i>"A future without water?":</i> Die S können mit Hilfe eines Placemat eine Diskussion über die Wasserversorgung in Kalifornien führen.
Grammatik - Will- and going-to-future (Revision) - Will vs. Present progressive - Defining and non-defining relative clauses		

Sprachlernstrategien Die S erschließen sich Synonyme und Antonyme.	Text- und Medienkompetenz - <i>At the marine reserve</i>: Die S können Aussagen am Text belegen. - <i>A state with many faces</i>: Die S können die Atmosphäre einer Szene beschreiben und Filmtechniken (shots, music, light, colour) nennen, die die Atmosphäre beeinflussen. - <i>Making an outline for a report</i>: Die S können zur Vorbereitung eines reports eine Gliederung anfertigen.	Sprachbewusstheit Die S können Gesprächen folgen und Aussagen über Situation und Sprecher treffen. Sie erkennen, dass sich Wörter verbinden und ineinander überfließen können.
Anmerkungen/Hinweise: <u>Zieltexte</u> : personal, informal letter/e-mail, diary entry, report Überfachliche Kompetenzen: <u>Medienkompetenzrahmen (MKR)</u> : 2.3.: Informationsauswertung: Analyse des Tons und Stils von unterschiedl. Zeitschriften und deren Leserguppen Verbraucherbildung: Bereich D: Klimaschutz durch die Auseinandersetzung mit environmental issues <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</u> : BNE 13 Massnahmen zum Klimaschutz <u>Bezug zum Europacurriculum</u> : Vergleich von kulturellen Unterschieden zwischen den USA und Deutschland (und ggf. weiteren europäischen Ländern)		

Unit 4: South Dakota (ca. 30 Unterrichtsstunden)

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen) - School Life, School System - First Love - Smalltown Life - Native Americans - Reporting a Conversation		
Schwerpunkt: Speaking - <i>South Dakota</i>: Die S können Bilder beschreiben, sich in sie hineinversetzen und sie mit anderen Informationen vergleichen. - <i>A date with Kaya</i>: Die S tauschen Vermutungen über Beziehungsgeflechte aus. - <i>Access to Cultures: Two typical American High Schools</i>: Die S vergleichen das Leben an amerikanischen High Schools mit dem eigenen Schulleben und diskutieren Vor- und Nachteile. - <i>Tension below the surface</i>: Die S können Aussagen über die Gefühle der Personen und die Atmosphäre treffen unter Zuhilfenahme von <i>Discussion Phrases</i> begründen. - <i>Mount Rushmore: For and against</i>: Die S können Pro- und Kontraargumente zu umstrittenen Themen zusammentragen und dann ihre eigene Meinung in einem Statement darlegen und vortragen. - <i>Kaya's decision</i>: Die S erstellen und präsentieren eine Szene zwischen Kaya und Drew.	Writing - <i>Mount Rushmore: For and against</i>: Die S können einem amerikanischen Gast eine Sebenswürdigkeit im Rhein-Kreis-Neuss empfehlen. - <i>Kaya's decision</i>: Die S können sich in Personen hineinversetzen und deren Gefühle wiedergeben. - <i>The Absolutely True Diary of a Part-time Indian</i>: Die S können eine Charakterisierung verfassen.	
Mediation <i>Cultural Differences 2</i>: Die S können amerikanische und deutsche Schulregeln miteinander vergleichen und sie zielsprachig angemessen erklären.	Lesen - <i>Background File: The Lakota – The Dakotas</i>: Die S lernen etwas über die Geschichte und Kultur der Lakota bis in die heutige Zeit. - <i>Tension below the surface</i>: Die S können einem Text Informationen entnehmen und Fragen zum Inhalt beantworten. - <i>The Absolutely True Diary of a Part-time Indian</i>: Die S können einem Romanauszug Inhalte entnehmen.	Hör-/sehverstehen <i>Access to Cultures: Two typical American High Schools</i>: Die S entnehmen einem Filmclip über die Hingham High School Informationen.
Grammatik - Present and Past Tenses: simple and progressive (Revision) - State and activity verbs - Indirect speech - The definitive article		

Sprachlernstrategien - Die S erweitern ihr thematisches Vokabular durch die Verwendung von Suffixen. - Die S können ein bilinguals Wörterbuch (online/offline) benutzen.	Text- und Medienkompetenz - <i>Background File: The Lakota – The Dakotas</i>: Die S erstellen und präsentieren eine Slideshow, in welcher sie wahlweise die Perspektive der Lakota oder der weißen Siedler einnehmen. - <i>“Bloodlines” by Christopher Natani Cegielski</i>: Die S können sich Filminhalte durch Standbilder oder kurze tonlose Abschnitte erschließen und die Wirkung von Einstellungen und anderen spannungserzeugenden Filmtechniken beschreiben.	Sprachbewusstheit <i>Access to cultures – making requests</i> : Die S können andere höflich bitten, etwas zu tun und können sich dafür angemessen bedanken.
Anmerkungen/Hinweise: Diese Unit eignet sich für eine mündliche Prüfung <u>Zieltexte</u> : Charakterisierung		
Überfachliche Kompetenzen: <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</u> : BNE 10 Weniger Ungleichheiten: Diskussion über die Rolle der Mount Rushmore Präsidenten im Umgang mit dem heiligen Land der Native Americans Bezug zum Europacurriculum: Vergleich des amerikanischen Schulsystems zum deutschen.		

Schulinternes Curriculum Englisch – SEK I, Jgst. 9

(Stand: Mai 2025 / Lehrwerk: Access G9)

Georg-Büchner-Gymnasium Kaarst

– Kompetenzerwartungen und Inhalte Englisch Jahrgangsstufe 9

Allgemeine Anmerkungen:

- Das verwendete Lehrwerk ist **Access 5** vom **Cornelsen Verlag** in der neuen Auflage für die G9 Bildungsgänge (mit dem Erscheinungsjahr 2019 von Band 1; Schülerbuch, Workbook, Grammatikmaster, Wordmaster, Hörverstehens-CDs bzw. Unterrichtsmanager online + USB, Lehrerhandbuch).
- Englisch wird in beiden Halbjahren dreistündig unterrichtet.
- In Jgst. 9 werden **je Halbjahr zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen** durchgeführt. Eine Leistungsüberprüfung kann ggf. durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden. Die Entscheidung obliegt der Fachlehrkraft. Die Leistungsüberprüfungen werden so konzipiert, dass alle sprachlichen Teilkompetenzen abgeprüft werden. Mindestens eine Leistungsüberprüfung deckt den Bereich Hör-/sehverstehen, mindestens eine Leistungsüberprüfung deckt den Bereich Leseverstehen ab. Vokabelabfragen sollen möglichst regelmäßig erfolgen; die Frequenz der Durchführung dieser Abfragen obliegt aber in jedem Fall der Fachlehrkraft.
- Im Rahmen von **KAoA** (Kein Abschluss ohne Anschluss) erfolgen in diesem Schuljahr: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben auf Englisch verfassen; an einem Jobinterview teilnehmen; Jobmöglichkeiten im Ausland erörtern
- **ZP10-Vorbereitung:** Vorbereitend auf die ZP10...
 - werden im Laufe der Jahrgangsstufe 9 die Zieltextformate „comment“ und „discussion“ eingeführt. Eines dieser Zieltextformate wird im Rahmen einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgefragt (vgl. Unit 1).
 - wird empfohlen, das Zieltextformat „characterisation“ im Unterricht einzuführen (vgl. Empfehlung: Unit 2 oder Unit 4)
 - wird empfohlen, das Zieltextformat „analysis“ (non-fictional text) im Unterricht einzuführen (vgl. Empfehlung Unit 4)

Unit 1: Australia

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen) • Austalia's landscape and climate • Sydney attractions • High schools in Australia • Australian animals • Describing country and town • Aboriginal people and culture • European colonization of Australia		
Leseverstehen - <i>On the way to Sydney</i>: Die SuS können die Lesetechnik <i>skimming</i> nutzen, um einem Artikel wichtige Informationen zu entnehmen. - <i>Leon's testimonials</i>: Die SuS erfassen die Eindrücke und Schwierigkeiten eines deutschen Austauschschülers in Australien aus einem <i>testimonial</i>. - <i>Far North Queensland</i>: Die SuS können einem informativen Blogpost Informationen entnehmen und diese wiedergeben. - <i>A young Australian's personal story</i>: Die SuS können einem Text Informationen über kulturelle Besonderheiten der <i>Indigenous People of Australia (Aboriginals and Torres Strait Islanders)</i> entnehmen und Fragen zum Text formulieren. - <i>Australia debates racism</i>: Die SuS können einem Sachtext Informationen entnehmen. - <i>Coast to coast</i>: Die SuS können einem Romanauszug Informationen zum Inhalt und zur Beziehung zwischen den Figuren entnehmen.	Schreiben - Argumentative writing: Die SuS können in einen argumentativen Text zu einem Austauschjahr in Australien Pro- und Contraargumente gegenüberstellen und zu einem persönlichen Fazit gelangen. - Comment on a blog post: Die SuS können einen kurzen Kommentar zu einem Blogbeitrag verfassen.	
Mediation • Die SuS können Informationen zu Sportprogrammen aus einem Radiobeitrag entnehmen und an australische SuS weitergeben.	Hör-/Sehverstehen - <i>Uncle Ozzie's fun facts</i>: Die SuS können einem Hörtext Informationen entnehmen und deren Wahrheitsgehalt einschätzen. - <i>Double Trouble</i>: Die SuS können Auszüge aus einer Fernsehserie wesentliche Informationen zu den Gefühlen und Handlungen der Protagonistinnen entnehmen.	Sprechen Die SuS können ihre Meinung formulieren und auf andere Meinungen reagieren (agreeing/disagreeing).

Grammatik - simple present vs. present progressive (revision) - simple past or past progressive (revision) - relative clauses (revision) - participle clauses - participle clauses instead of relative clauses		
Sprachlernstrategien Die SuS können das Internet nutzen, um Bildmaterial zur Unterstützung der Aussageabsicht ihres Textes auszuwählen.	Text- und Medienkompetenz <i>Coast to coast</i>: Die SuS können die Erzählperspektive first-person narrative hinsichtlich ihrer Wirkung erkunden und kurze Textpassagen so verändern, dass sie die Perspektive einer anderen Figur einnehmen.	Sprachbewusstheit Die SuS können exemplarische australische Aussprachevarietäten und Intonationsmuster erkennen und verstehen.
Materialempfehlungen: - <i>Rabbit-proof fence/A long way home</i> (Auszüge aus dem Roman/Film) zur Thematisierung der “Stolen Generation” - Debate about Australia Day (26th January) (aktuelle Zeitungsartikel rund um das Thema) -		
überfachliche Bezüge Medienkompetenzrahmen: 2.3 Informationsbewertung (Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten) 5.1 Medienanalyse (Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren) (<i>blog entries, testimonials</i>) <u>Europacurriculum</u> Verbraucherbildung Bereich D (Leben, Wohnen und Mobilität): Mobilität und Reisen (<i>Leon’s experiences at an Australian high school</i>) <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE)</u> 14 Leben unter Wasser/ 15 Leben an Land (<i>Part B: Emily’s blog entry about Far North Queensland; Auszug aus dem Roman Coast to coast by David Ferner</i>)		
Anmerkungen/Hinweise: Zielformat für die schriftliche Leistungsüberprüfung: argumentative text („comment“ oder „discussion“)		

Unit 2: The Northeast of England

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen) - Region, industry, economy - Newcastle, Durham - Social media and privacy - Describing relationships and feelings - Advertising on the internet		
Leseverstehen - <i>At Durham University + In Durham City:</i> Die SuS können einem Dialog wichtige Details entnehmen und ironische Äußerungen der Sprecher identifizieren. - <i>Background file:</i> Die SuS können den Text im Hinblick auf Detailfragen scannen. - <i>Is technology changing our relationships?:</i> Die SuS können <i>true- false</i>-Fragen zu einem Interview beantworten. - <i>Broken biscuits:</i> Die SuS können einem Auszug aus einem Drama - Hauptpunkte sowie wesentliche implizite Informationen entnehmen.	Schreiben - Giving advice/comment: Die SuS können einen Ratschlag als Antwort auf einen online-Post verfassen. - Empfehlung: „characterisation“ anhand des Auszugs aus <i>Broken biscuits</i>	
Mediation Die SuS können einem englischsprachigen argumentativen Text über Taschengeld Informationen entnehmen, um sie für eine Diskussion mit ihren Eltern auf Deutsch zu nutzen.	Hör-/Sehverstehen - <i>The Northeast: Then and now:</i> Die SuS können einem Hörtext über den Nordosten Englands Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - <i>The Ball:</i> Die SuS können einem Film Informationen zu den Protagonisten entnehmen und einen Steckbrief erstellen. - <i>A podcast on advertising:</i> Die SuS können Fragen zu einem Podcast beantworten.	Sprechen - <i>Talking about statistics:</i> Die SuS können einfache Statistiken beschreiben. - <i>Having a discussion:</i> Die SuS können eine Diskussion zum Thema <i>pocket money</i> eröffnen, fortführen und beenden.
Grammatik - simple past vs. present perfect (revision) - simple past vs. past perfect (revision) - used to and would - modal auxiliaries: can, could, must (be), shall, should, ought to, may, might		

Sprachlernstrategien - Die SuS können Wortschatz zum Thema relationships and feelings strukturieren und Sätze mithilfe von Kollokationen umschreiben. - Die SuS können digitale Hilfsmittel nutzen, um sich selbst in einem kurzen Video vorzustellen.	Text- und Medienkompetenz - <i>Background file</i>: Die SuS erstellen eine <i>timeline</i> mit wichtigen historischen Ereignissen im Nordosten Englands. - <i>The Ball</i>: Die SuS können anhand von <i>film stills</i> Hypothesen zu einem Film formulieren und einem Filmauszug nichtsprachlich vermittelte Informationen (z.B. durch Körpersprache, <i>sound effects</i>) entnehmen und wiedergeben. - Die SuS können ein <i>pie chart</i> über die Ausgabe ihres Taschengeldes erstellen und präsentieren. - Die SuS können einen kurzen Auszug aus dem Stück <i>Broken biscuits</i> szenisch ausgestalten. - Die SuS können sich selbst in einem kurzen Video vorstellen.	Sprachbewusstheit Access to cultures – Talking about problems: Die SuS können bei auftretenden Problemen und in Konfliktsituationen sprachlich adäquat handeln.
Materialempfehlungen: An dieser Stelle eignet sich die Arbeit mit den ZP-Vorbereitungsheften (z.B. von Klett, Access,...), da diese das Thema Britain als Zielkultur thematisieren. Hier finden sich sowohl Hörverstehens- und Sachtexte als auch Materialien zur Wortschatzarbeit oder zum Leseverstehen.		
überfachliche Bezüge <u>Medienkompetenzrahmen:</u> 4.1 Medienproduktion und Präsentation (Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen) (Vorstellung der SuS in einem kurzen Video) 5.2 Meinungsbildung (Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen) (<i>Call yourself a friend?; Am I the baddie?; Is technology changing our relationships?</i>) <u>Verbraucherbildung</u> Bereich A (Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht): Lohn bzw. Einkommen (<i>Statistics on pocket money, Solving the Pocket Money Problem</i>) Bereich C (Medien und Information in der digitalen Welt): Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit; Informationsbeschaffung und -bewertung (Statistikanalyse) Bereich D (Leben, Wohnen und Mobilität): Haushaltsführung (<i>Statistics on pocket money, Solving the Pocket Money Problem</i>) <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE)</u> 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur (<i>Background File: The Northeast of England</i>) 10 weniger Ungleichheiten 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden (<i>Background File: The Northeast of England</i>) 15 Leben an Land (<i>Background File: The Northeast of England</i>) Anmerkungen/Hinweise: <u>Zieltexte:</u> Videoclip, Stellungnahme (giving advice), <u>Empfehlung:</u> „characterisation“		

Unit 3: The Southwest of the USA

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen) - Region, landscape, climate, people - Life in Santa Fe, Monument Valley - Going to school in the USA and in the UK - Describing a person's character - Student jobs in the USA - English language CVs, Formal letters, Writing an application, Job interviews			
Leseverstehen - <i>Settling into life in Santa Fe</i>: Die SuS entnehmen einem Dialog wesentliche Informationen entnehmen. - <i>Going to school in the USA and in the UK</i>: Die SuS können einem informativen Text Informationen entnehmen, um die Bildungssysteme in USA und UK zu vergleichen. - <i>Student jobs in the USA</i>: Die SuS entnehmen einem informativen Text wesentliche Vorgaben und Regeln zu Schülerjobs in den USA		Schreiben - Die SuS verfassen einen Lebenslauf inklusive eines <i>personal statement</i> für eine Bewerbung auf einen Nebenjob. - Die SuS verfassen ein Bewerbungsanschreiben für einen Nebenjob.	
Sprechen - Die SuS können in einem Telefongespräch einen Termin für ein Bewerbungsgespräch vereinbaren. - Die SuS können ein <i>job interview</i> in der Rolle des Bewerbers und des Interviewers durchführen.		Hör-/Sehverstehen - <i>Geordies in the Southwest</i>: Die SuS entnehmen einem Hörtext Detailinformationen zu Sprechern und einer geplanten Reiseroute. - <i>A tour guide in Monument Valley</i> : Die SuS können einem Videoclip wesentliche Informationen zu einer Navajo Reservation entnehmen.	Mediation ---
Grammatik - the passive - gerund or infinitive (revision) - infinitive constructions			

Sprachlernstrategien - Die SuS können für eine Internetsuche angemessene Schlagworte auswählen und die Einstellungen an die Suchgegebenheiten anpassen. - Die SuS erweitern ihr Verständnis unbekannter Wörter durch das Erkennen von Präfixen und Suffixen. - Die SuS bereiten mithilfe von Lehrbuchtexten und Internetrecherche ein Quiz über den Südwesten der USA vor. - Die SuS geben sich gegenseitig Feedback zu ihren Zieltexten und verbessern ihre Texte auf der Grundlage des Feedbacks.	Text- und Medienkompetenz - <i>Making the film</i>: Die SuS erkennen und beurteilen die Wirkung verschiedener <i>story-telling techniques</i> in einer Dokumentation. - Die SuS können einen Lebenslauf im digitalen Format erstellen. - Die SuS analysieren und vergleichen zwei Poster über Regeln am Arbeitsplatz hinsichtlich ihrer Gestaltung und Wirkung.	Sprachbewusstheit - Die SuS erkennen grundlegende semantische Unterschiede zwischen Wörtern mit derselben Aussprache. - Die SuS können sich im Arbeitskontext auf höfliche Weise ausdrücken.
Materialempfehlungen: /		
überfachliche Bezüge Medienkompetenzrahmen: 2.1 Informationsrecherche (Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden) 2.2 Informationsauswertung (Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten) (Auseinandersetzung mit <i>job adverts</i>) 4.1 Medienproduktion und Präsentation (Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen) (Erstellung eines Lebenslaufes im digitalen Format, Vorbereitung eines Quiz über den Südwesten der USA) 4.2 Gestaltungsmittel (Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen) Verbraucherbildung Bereich C (Medien und Informationen in der digitalen Welt): Medienwahrnehmung, - analyse, - nutzung und -sicherheit; Informationsbeschaffung und -bewertung (s. Medienkompetenzrahmen) Bereich D (Leben, Wohnen und Mobilität): Mobilität und Reisen; Wohnen und Zusammenleben; Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE) 4 Hochwertige Bildung 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum 15 Leben an Land		
Anmerkungen/Hinweise: <u>Zieltexte</u> : CV/résumé, letter of application		

Unit 4: New Zealand

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen) - landscape, climate, cities, economy, people - farm life, animals - Australia and New Zealand - The Māori of Aotearoa - Languages in New Zealand - English as a global language - social and political involvement, travel vocabulary		
Leseverstehen - <i>New Zealand: Its economy:</i> Die SuS können einem informativen Text Informationen zu den positiven und negativen Auswirkungen der Globalisierung auf Neuseeland entnehmen und diese strukturiert wiedergeben. - <i>The Māori of Aotearoa:</i> Die SuS können einem informativen Text Informationen zu den Auswirkungen der europäischen Besiedlung Neuseelands auf die Māori entnehmen und wiedergeben. - <i>An interview:</i> Die SuS können einem Interview gezielte Detailinformationen entnehmen und wiedergeben. - <i>New Zealand's prime minister speaks at Waitangi:</i> Die SuS können einem Auszug aus einer politischen Rede wesentliche Informationen entnehmen. - <i>Beginning of the tournament:</i> Die SuS können einer <i>short story</i> Hauptaussage und wesentliche implizite Informationen entnehmen und diese wiedergeben.	Schreiben - <u>Empfehlung 1:</u> „<i>characterisation</i>“ anhand des Auszugs aus <i>Whale Rider</i> (vgl. Materialsammlung Fachschaft) - <u>Empfehlung 2:</u> „<i>analysis</i> (non-fictional text)“ anhand des Auszugs aus Jacinda Adern's speech on Waitangi Day (vgl. Materialsammlung Fachschaft) - <i>Narrator's script:</i> Die SuS können ein Skript zu einem <i>tourist film</i> erstellen. - <i>Speech:</i> Die SuS können eine Rede über ein selbstgewähltes Event bzw. eine Person intentions- und adressatengerecht verfassen. - <i>diary entry (optional):</i> Die SuS verfassen einen <i>diary entry</i> aus Sicht einer Figur eine <i>short story</i>.	
Mediation - Die SuS erstellen auf Grundlage eines englischsprachigen Textes einen deutschen Steckbrief über Globalisierung in Neuseeland. - Die SuS können Informationen über Australien und Neuseeland sinngemäß bündeln und in einer Email auf Deutsch vergleichend darstellen. - <i>From a travel guide:</i> Die SuS können relevante Informationen aus einem Text sinngemäß in einer mündlichen Kommunikationssituation ins Englische übertragen.	Hör-/Sehverstehen Die SuS können den Aufbau eines <i>tourist film</i> über Neuseeland erfassen.	Sprechen - Die SuS können die Frage, ob Englisch in Deutschland zur offiziellen Sprache werden soll, in Kleingruppen diskutieren. - <i>Giving a presentation:</i> Die SuS können einen Vortrag mithilfe von <i>signposting phrases</i> strukturieren.
Grammatik - predictions with <i>will, might, going-to future</i> (revision) - present progressive and going-to future (revision) - future progressive, future perfect - defining/non-defining relative clauses - contact clauses		

Sprachlernstrategien - Die SuS können Wortschatz zu den Themenfeldern <i>social and political involvement</i> und <i>travel vocabulary</i> strukturiert anordnen und Kollokationen anwenden. - Die SuS kennen wesentliche Merkmale eines <i>grammar book</i> und können einschätzen, in welchen Situationen die Arbeit mit einer Grammatik hilfreich für sie sein kann. - Die SuS können Feedback auf Textentwürfe ihrer Mit-SuS geben sowie ihre eigene Rede auf der Grundlage von Feedback überarbeiten.	Text- und Medienkompetenz - Die SuS können einschätzen, inwiefern v erschiedene Websites für eine Internetrecherche zum <i>Waitangi Day</i> hilfreiche und verlässliche Informationen bieten. - <i>New Zealand's prime minister speaks at Waitangi</i>: Die SuS können die Benutzung des Wortes „we“ sowie wesentlicher Stilmittel (<i>alliteration, contrast, repetition</i>) in der politischen Rede analysieren und hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen. - Die SuS können wesentliche Gestaltungsmerkmale von Präsentationsfolien hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen.	Sprachbewusstheit - Speech: Die SuS können eine selbstverfasste Rede vortragen und ihr eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten kritisch-konstruktiv reflektieren. - Die SuS können grundlegende Vor- und Nachteile des Einsatzes von digitalen Übersetzern einschätzen. - <i>Access to cultures – Giving compliments</i>: Die SuS können Komplimente situations- und adressatengerecht formulieren.
Materialempfehlungen: An dieser Stelle eignet sich die Arbeit mit den ZP-Vorbereitungsheften (z.B. von Klett, Access,...), da diese das Thema NZ als Zielkultur thematisieren. Hier finden sich sowohl Hörverstehens- und Sachtexte als auch Materialien zur Wortschatzarbeit oder dem Leseverstehen.		
Anmerkungen/Hinweise: <u>Zieltexte</u>: speech, narrator's script, diary entry (optional), analysis of non-fictional text, z.B. speech (optional)		
überfachliche Bezüge <u>Medienkompetenzrahmen</u>: 5.3 Identitätsbildung (Chancen und Risiken von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen) 5.4 selbstregulierte Mediennutzung (Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren) Verbraucherbildung Bereich C (Medien und Informationen in der digitalen Welt): Medienwahrnehmung, - analyse, - nutzung und -sicherheit; Bereich D (Leben, Wohnen und Mobilität): Lebensstile, Wohnen und Zusammenleben <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE)</u> 3 Gesundheit und Wohlergehen 7 Bezahlbare und saubere Energie (Nutzung erneuerbarer Energien in Neuseelands Landwirtschaft) 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur (<i>globalisation in NZ</i>) 13 Maßnahmen zum Klimaschutz (s. BnE 7 und 8) 14 Leben an Land		

Zusatzthema: Zielkulturen der ZP10 (Aktuell: Canada and UK)

Inhalte (thematischer Wortschatz/ soziokulturelles Orientierungswissen)
- gemäß ZP10-Vorgaben (vgl. https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/faecher/fach.php?fach=45)
Materialempfehlungen:
- Im Schulnetzkurs findet sich unter der Reiter ZP10 ein Ordner mit einer wachsenden Materialsammlung. Hier befinden sich erste erprobte Materialien zum Thema Canada. - Aktuell bemüht sich die Fachschaft Englisch um die Anschaffung von Begleitmaterialien und Themenheften.

Schulinternes Curriculum Englisch – SEK I, Jgst. 10

(Stand: Mai 2025 / Lehrwerk: Access G9)

Georg-Büchner-Gymnasium Kaarst

– Kompetenzerwartungen und Inhalte Englisch Jahrgangsstufe 10

Allgemeine Anmerkungen:

- Englisch wird in beiden Halbjahren **dreistündig** unterrichtet.
- In Jgst. 10 werden je Halbjahr zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt, wobei die zweite Klassenarbeit im zweiten Halbjahr durch die ZP10 ersetzt wird. Eine Leistungsüberprüfung kann ggf. durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden. Die Entscheidung obliegt der Fachlehrkraft. Die Leistungsüberprüfungen werden so konzipiert, dass alle sprachlichen Teilkompetenzen abgeprüft werden. Mindestens eine Leistungsüberprüfung deckt den Bereich Hör- /sehverstehen, mindestens eine Leistungsüberprüfung deckt den Bereich Leseverstehen ab.
- Vokabelabfragen sollen möglichst regelmäßig erfolgen; die Frequenz der Durchführung dieser Abfragen obliegt aber in jedem Fall der Fachlehrkraft.
- **Die thematischen Schwerpunkte** richten sich nach den Vorgaben der ZP10. Für das Jahr 2025 sind dies **Großbritannien** und **Neuseeland**, für 2026 **Großbritannien** und **Kanada**. Neuerungen finden sich unter: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/faecher/fach.php?fach=71>
- **Klassenarbeiten:** Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) ergänzt. Zusätzlich ist die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich. Die Klassenarbeiten dürfen isolierte Grammatikübungen beinhalten
- Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal innerhalb der zweiten Stufe des KLP (d.h. Jgst. 9-10) im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.
- In der Jahrgangsstufe 10 muss eine Klassenarbeit durch eine **mündliche Prüfung** ersetzt werden. Diese findet zu Beginn des Schuljahres statt und ersetzt die erste Klausur im ersten Halbjahr.
- Die vierte Klassenarbeit muss nach dem Format der ZP stattfinden (Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatz, Schreiben) allerdings im zeitlich reduzierten Umfang.
- Es bietet sich insbesondere im zweiten Halbjahr an, die Schüler durch die Bearbeitung alter ZPs auf die Prüfung vorzubereiten.
- Die Klassenarbeiten werden in beiden Halbjahren zweistündig geschrieben.

10.1 – 1. Quartal

Thema: How is our world changing? (Zeitbedarf: bis zum Ende des 1. Quartals)		
Inhalt der Reihe (IKK): z.B. - Digitalisation and AI (for example: impact on school, healthcare, self-driving vehicles, creative industries, ...) - Climate change (reasons, effects, countering climate change on a local/regional level)	Schwerpunktmäßige Kompetenzen FKK: - <u>Sprechen</u> (zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen) - <u>Schreiben</u> (Strukturieren und Verfassen einer Analyse) - <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u>: Wortschatzarbeit AI, digitalisation (TB p.61, WB p.44), climate change, Textbesprechungswortschatz für die Analyse und den Kommentar, Argumentatives Vokabular für Teilnahme an Gesprächen, Grammatikvertiefung: Sequence of Adverbials (TB p.60, WB p.41-43), GAP1 p.106), definite and indefinite article (TB p.60, WB p.41-43) TMK: - <u>AFB I</u>: Summary (point out, outline, describe) - <u>AFB II</u>: › Analyse eines non-fiktionalen Textes (opinion piece; Analyse-schwerpunkte: choice of words, line of argument, communicative strategies/persuasive techniques › Karikaturanalyse - <u>AFB III</u>: Evaluation (discuss, comment on) SLK: - Strategien zur Texterschließung vertiefen (skimming, scanning, colour coding, Überschriften für Textabschnitte finden) - mit einem "graphic organiser" eine Textanalyse verfassen - analytischen Dreischritt einführen/vertiefen (z.B. mittels Dreischritt-Tabelle) - Evaluationsverfahren für die mündliches sowie schriftliches Sprachhandeln (self-evaluation, peer-feedback)	Weitere Materialhinweise: z.B. - Gedankenexperiment "time machine": S präsentieren ihre Vorstellungen des menschlichen Lebens in 50 Jahren - "Siri or Skynet? How to separate AI fact from fiction" Gary Marcus (2022), Access, S.58-59 (Originalartikel online verfügbar) - "Does climate breakdown mean we're doomed? No: if we're brave, big change can happen fast", Gaia Vince (2023) <u>Beispieledebatten:</u> - AI - curse of blessing in the field of X? - Should AI be banned at schools? - What can students/schools/ neighbourhoods do to combat climate change?
Prüfungsformat: Mündliche Prüfung (4er-Gruppen) - <u>Teil 1 (EA)</u>: Karikaturanalyse mit Dreischritt (1. Describe - 2. Analyse 3. Comment on) - <u>Teil 2 (GA)</u>: Discussion	Überfachliche Bezüge <u>Medienkompetenzrahmen</u> 2.3 Informationsbewertung (Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten) 5.1 Medienanalyse (Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren) <u>Verbraucherbildung</u> Bereich C (Medien und Information in der digitalen Welt): Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit; Informationsbeschaffung und -bewertung	

		<u>Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE):</u> 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur 10 weniger Ungleichheiten 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden 15 Leben an Land
Wichtige Hinweise und Anmerkungen - In Anbetracht der Zeit empfiehlt es sich, zu Schuljahresbeginn die Textanalyse am Thema AI & Digitalisation einzuführen/zu vertiefen und im Anschluss die Karikaturanalyse mit Hilfe des Themas "climate change" einzuführen/zu vertiefen - Im Anschluss die mündliche Prüfung bietet es sich an, das Thema "climate change" mit Hilfe eines nicht-fiktionalen Artikels mit dem Analyseschwerpunkt "persuasive techniques/communicative strategies" zu vertiefen.		

10.1 – 2. Quartal

Thema: "Who am I? – Exploring different aspects of identity" (Zeitbedarf: bis zur Klassenarbeit)		
Inhalt der Reihe (IKK): z.B. <u>What makes up my identity?</u> - Different elements of identity - gender and identity - stereotypes (sexism, racism, homophobia, ...)	Schwerpunktmäßige Kompetenzen FKK: - <u>Leseverstehen</u> : MC-Fragen oder true-or-false-Statements mit Textbelegen (evidence from the text + lines) - <u>Schreiben</u> : Verfassen einer Analyse, argumentatives Schreiben (Kommentar) - <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u> : Wortschatzarbeit "identity" (TB p.16, WB p.4)	Weitere Materialhinweise: z.B. - WordPool "Identity Finding your Place" (Westermann, Camden Town: Einführungsphase)
Prüfungsformate: <u>Klassenarbeit</u> (90 min.) non-fictional text (opinion piece) <u>dazu:</u> - AFB I: reading comprehension im ZP-Stil (ersetzt summary) - AFB II: Analyse non-fictional text; Schwerpunkt: <i>communicative strategies/persuasive techniques</i> - AFB III: Evaluation (Comment on)	TMK: - AFB II: Analyse eines nicht-fiktionalen Textes, Analyseschwerpunkte: <i>communicative strategies/persuasive techniques</i> - AFB III: Evaluation: comment on, discuss SLK: - mit einem "graphic organiser" eine Textanalyse verfassen - analytischen Dreischritt vertiefen (z.B. mittels Dreischritt-Tabelle) - Evaluationsverfahren für die mündliche sowie schriftliche Sprachhandeln (self-evaluation, peer-feedback)	Überfachliche Bezüge <u>Medienkompetenzrahmen</u> 2.3 Informationsbewertung (Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten) 4.2 Gestaltungsmittel (Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen) 5.1 Medienanalyse (Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren) <u>Verbraucherbildung</u> Bereich C (Medien und Information in der digitalen Welt): Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit; Informationsbeschaffung und -bewertung Bereich D (Leben, Wohnen und Mobilität): Mobilität und Reisen; Wohnen und Zusammenleben <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE)</u> : 10 weniger Ungleichheiten
Wichtige Hinweise und Anmerkungen: - Es bietet sich an, direkt nach der Klassenarbeit mit dem Thema Identity zu beginnen, sodass dieses noch vor der ZP10-Wiederholung (ca. ab März) abgeschlossen ist.		

- Um sicherzustellen, dass sowohl "re-creation of text" und "evaluation" im AFB III in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgefragt werden, wird in der Klassenarbeit der Schwerpunkt auf "evaluation" gelegt, während in der nachfolgenden Klassenarbeit („Vor-ZP“) "re-creation of text" abgefragt wird.

10.2 – 1. Quartal bis zur ZP im 2. Quartal

Themen: Understanding an living in a community (Zeitbedarf: Bis zur ZP)		
Inhalt der Reihe (IKK): z.B. 1. <u>Understanding and living in a community</u> - studying and living abroad - indigenous communities - digital communities - collective action/activism 2. <u>ZP10-Vorbereitung</u>	Schwerpunktmäßige Kompetenzen FKK: - <u>Leseverstehen:</u> MC-Fragen oder true-or-false-Statements mit Textbelegen (evidence from the text + lines) - <u>Schreiben:</u> Verfassen einer Analyse mit Schwerpunkt auf die Struktur der ZP10 TMK: - <u>AFB II:</u> Analyse eines fiktionalen Textes, <u>Analyseschwerpunkte:</u> 1. <i>narrative technique</i> (narrative perspective, point of view, proximity, modes of presentation, interior monologue, stream of consciousness, (narrative style)) 2. "content focal point" (vgl. ZP-Format) - <u>AFB III:</u> <i>Re-creation of text</i> (z.B. continuation of text, diary entry, letter, change of perspective, ...) SLK: - mit einem "graphic organiser" eine Textanalyse verfassen - analytischen Dreischritt vertiefen (z.B. mittels Dreischritt-Tabelle) - Evaluationsverfahren für die mündliches sowie schriftliches Sprachhandeln (self-evaluation, peer-feedback)	Weitere Materialhinweise: z.B. - ZP-Vorbereitungsmaterialien: Es bieten sich an: > Arbeit mit den ZPs der Vorjahre > Klett-Vorbereitungsbuch > Access Kopiervorlagen
Prüfungsformate: Klassenarbeit (im Stil der ZP) - listening comprehension - fictional text (opinion piece) <u>dazu:</u> > <u>AFB I:</u> reading comprehension im ZP-Stil (ersetzt summary) > <u>AFB II:</u> Analyse fictional text, <u>Schwerpunkt:</u> narrative technique > <u>AFB III:</u> Re-creation of text (z.B. continuation of text, email, change of perspective, diary entry, ...)		Überfachliche Bezüge <u>Medienkompetenzrahmen</u> <u>Medienkompetenzrahmen</u> 2.3 Informationsbewertung (Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten) 4.2 Gestaltungsmittel (Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen) 5.1 Medienanalyse (Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren) <u>Verbraucherbildung</u> Bereich C (Medien und Information in der digitalen Welt): Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit; Informationsbeschaffung und -bewertung

		Bereich D (Leben, Wohnen und Mobilität): Mobilität und Reisen; Wohnen und Zusammenleben) <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE):</u> 10 weniger Ungleichheiten 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden 15 Leben an Land
Wichtige Hinweise und Anmerkungen - Um sicherzustellen, dass sowohl "re-creation of text" und "evaluation" im AFB III in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgefragt werden, wird in der Klassenarbeit („Vor-ZP“) "re-creation of text" abgefragt, während in der vorherigen Klassenarbeit der Schwerpunkt auf "evaluation" gelegt wurde. - <u>ZP-Vorbereitung</u> > Das Unterthema "Understanding and living in a community" bietet die Möglichkeit zur wiederholenden Vertiefung mit verschiedenen ZP-Vorbereitungsmaterialien (vgl. Materialempfehlungen). An dieser Stelle lassen sich auch die Zielkulturen wiederholen. > Alle Operatoren und Zieltextformate der ZP sollten mit den Schüler:innen besprochen werden. (Vgl. https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/faecher/fach.php?fach=71) > Da die Schüler:innen erfahrungsgemäß Zeitprobleme in der ZP haben, bietet es sich an, auch im Unterricht mit Schreibplan zu arbeiten und das Zeitmanagement zu üben (Tipp: Zieltextformate mit Timer schreiben)		

10.2 – 2. Quartal nach der ZP10

- Individuelle Schwerpunkte der Lehrkraft
- Da die Vorbereitung der ZP10 viel Schriftlichkeit verlangt, bietet es sich an, in den letzten Wochen des Schuljahres den Schwerpunkt auf audio(-visuelle) Formate zu legen. Hierfür bieten sich z.B. Hörbücher zu bekannten Kurzgeschichten, Auszüge aus Filmen und/oder Serien an.